

frommann-holzboog

Neuerscheinungen

Altertumswissenschaft

Anglistik

Germanistik

Geschichtswissenschaft

Judaistik

Kunstgeschichte

Literaturwissenschaft

Mathematik

Mediävistik

Medizin und Philosophie

Mystik

Naturwissenschaft

Orientalistik

Pädagogik

Philosophie

Politikwissenschaft

Psychoanalyse

Rechtsgeschichte

Rhetorik

Romanistik

Sprachwissenschaft

Theologie

2022 / 2

Von der scholastischen Moralthologie zu den Grundlagen modernen Rechts

Am 15. Januar 2023 jährt sich zum vierhundertsten Mal der Todestag des Jesuiten Leonardus Lessius (Lenaert Leys, 1554–1623), der mit seinem Traktat ›De iustitia et iure‹ von 1605 als wichtigster Vertreter der »seconda scolastica«, des katholischen Naturrechts des 16. Jahrhunderts, im niederländisch-deutschen Sprachraum des Alten Reichs gelten darf. Hier waren Religion, Wirtschaft und Politik aufs Engste verflochten. Religiöse Überzeugungen prägten das Leben in einer Weise, die sich für heutige Menschen kaum nachvollziehen lässt, wobei diese Welt zugleich von außerordentlicher religiöser Vielfalt geprägt war. Lessius, der seit einem Studienjahr in Rom mit führenden Jesuiten wie Francisco Suárez (1548–1617) und Robert Bellarmin (1542–1621) in Kontakt stand, lehrte seit 1585 als Moralthologe am Jesuitenkolleg in Leuven und brachte dabei frischen Wind an die alte Universität. Sein Erfolg mit neuen Autoritäten der »seconda scolastica« und seine (molinistische) Haltung zur Willensfreiheit und Gnadenlehre führten allerdings zu Konflikten mit der Universität, insbesondere mit dem einflussreichen augustinischen Theologen Michael Baius (1531–1589). Lessius' Schriften wurden deshalb wiederholt angegriffen und auch zensiert, ohne dass das allerdings ihre Autorität nachhaltig beschädigt hätte.

Lessius' Grundfrage lautete, wie die Kirche und ihre Priester Menschen in einer Welt zunehmender moralischer Unsicherheit Orientierung verschaffen konnten, ohne sie moralisch zu überfordern. Dies war das zentrale Anliegen jesuitischer Seelsorge und der theologische Fluchtpunkt auch der Naturrechtslehre von Lessius. In seinem Werk, das ein breites Spektrum fundamental- und moralthologischer, aber auch juristischer, ökonomischer und medizinischer Themen umfasst, sind theoretische Begriffsarbeit und kasuistische Praxis daher aufs Engste miteinander verwoben. Theoretisch-theologische Überlegungen bilden niemals einen Selbstzweck, sondern entfalten ihren Sinn und ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf konkrete politische, wirtschaftliche und theologische Probleme und auf die immer mitgedachten

Anwendungsfälle der Zeit; umgekehrt ist die praktische Lehre durchweg theoretisch rückgebunden.

Mit dem Titel ›De iustitia et iure‹ brachte Lessius zum Ausdruck, dass er sich an die einschlägigen Quaestiones in der ›Summa theologiae‹ Thomas von Aquins anlehnte, die zum Katalysator eines neuen Naturrechts geworden waren. Abhandlungen unter diesem Titel wurden daher zum naturrechtlichen Standardformat. Dabei stach Lessius' Werk unter der Vielzahl zeitgenössischer Traktate zuallererst durch seinen Erfolg auf dem Büchermarkt heraus. Während sich die Auflagen anderer Traktate typischerweise an einer Hand abzählen lassen, erschien das Werk bereits zu Lessius' Lebzeiten in zehn Auflagen und galt bis ins 18. Jahrhundert als Autorität. Die letzte Auflage erschien 1734; bis ins 19. Jahrhundert publizierte man einzelne Auszüge. Ganz offensichtlich galt der Traktat als Standardwerk; kein anderes Werk dieser Gattung wurde auch nur annähernd so erfolgreich. Damit wurde es zu einem entscheidenden Bindeglied zwischen dem scholastischen Naturrechtsdiskurs und dem späteren Vernunftrecht und letztlich zu einem wesentlichen Baustein der rechtlich-politischen Sprache der Moderne; das macht ihn heute zu einer Hauptquelle für Rechts- und Wirtschaftshistoriker sowie insbesondere für die Geschichte der politischen Philosophie. Dass man im 19. Jahrhundert diese Bedeutung der moraltheologischen Kasuistik nicht mehr zu sehen vermochte, ändert daran nichts.

Wenn mit der auf zehn Bände angelegten lateinisch-deutschen Ausgabe erstmals seit mehr als 250 Jahren ein Traktat ›De iustitia et iure‹ neu erscheinen kann, so bildet das trotz der Bedeutung dieses Werks ein Wagnis. Denn das Naturrecht des 16. Jahrhunderts ist zu einem Gegenstand von Spezialistendiskursen geworden, die in der Regel auf theoretische Aspekte wie den Rechtsbegriff, Theorien subjektiver Rechte oder Einzelfragen etwa des Vertragsrechts fokussieren. Gleichwohl wird nur eine solche wissenschaftliche Edition dem spätscholastisch-jesuitischen Wissenschaftsverständnis gerecht, in dem Theorie und Kasuistik sich nicht trennen lassen.

Nils Jansen, Juni 2022

Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften

In Zusammenarbeit mit Fachgelehrten herausgegeben von FRANK BÖHLING, BERND ROLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994 ff. Ca. 19 in 24 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 1426 6. 13 Bände lieferbar

Johann Valentin Andreae (1586–1654), Theologe, Philosoph und Dichter, verkörpert die protestantische Kultur Deutschlands im Übergang von der Renaissance zum Barock. Er stieß die Bewegung der Rosenkreuzer an und distanzierte sich von ihnen, schrieb eine theologisch-politische Utopie und verfasste Satiren, Gedichte, Pamphlete, Erbauungsschriften. Sein Werk vereinigt alle wichtigen Reformbestrebungen des Protestantismus vor dem Dreißigjährigen Krieg. Die Ausgabe enthält alle Dichtungen, Lehrschriften und philosophischen Werke, darüber hinaus eine repräsentative Auswahl der Gelegenheitsschriften und Leichenpredigten, die für die Zeit Andreaes und für seinen Freundeskreis charakteristisch sind. Den lateinischen Schriften ist eine deutsche Übersetzung beigegeben. Alle Texte sind durch Einleitungen und Sachkommentare erläutert.

Band 12: Civis Christianus, sive Peregrini quondam errantis restitutiones (1619). Bearbeitet, übersetzt und kommentiert von FRANK BÖHLING. Mit einer Einleitung von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Ln. Ca. 380 S., 2 Lesebändchen. Ca. € 178,-; bei Gesamtabnahme ca. € 198,-. ISBN 978 3 7728 1440 2. eBook ca. € 198,-. Oktober 2022

Nach ›Peregrini in patria errores‹ brachte Andreae im folgenden Jahr unter seinem eigenen Namen ›Civis Christianus‹, den ›Christlichen Bürger‹, heraus. Der Untertitel weist auf den engen Zusammenhang beider Werke hin. Nachdem der »Fremde« in höchster Not im Gebet Zuflucht gesucht hat, wird er von einer Erscheinung in einen mystischen »Tempel des Herzens« geleitet. Ein beigegebenes Diagramm zeigt Orte einer allegorischen Landschaft, die Andreae Gelegenheit geben, in erbaulichen, gelegentlich auch satirischen Meditationen das angespannte Verhältnis von weltlicher und christlicher Ordnung zu verhandeln sowie die mangelnde Frömmigkeit und soziale Verantwortung der politischen und kirchlichen Eliten anzuprangern.

Band 13: Turris Babel sive judiciorum de Fraternitate Rosaceae Crucis chaos (1619). De curiositatis pernicie syntagma (1620). Bearbeitet, übersetzt und kommentiert von FRANK BÖHLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Ln. Ca. 330 S., 2 Lesebändchen. € 148,-; bei Gesamtabnahme ca. € 128,-. ISBN 978 3 7728 1441 9. eBook ca. € 148,-. April 2023

Dieser Band enthält Andreaes Abgesänge auf die Rosenkreuzerbewegung. In den 25 Dialogen ›Turris Babel‹ (›Der Turm von Babel‹, 1619) geschieht das eher halbherzig; die Naturtheologie und die Alchemie will Andreae loswerden, aber die Idee einer frommen Elite, die Politik und Theologie reformieren soll und die er in seinen kleinen Schriften zur christlichen Reform formuliert hat (Bd. 6) vertritt er weiterhin. Auch der ›Tractat‹ (tatsächlich eher ein Essay) über die ›Schädlichkeit der Neugier und das falsche Streben nach Einzigartigkeit‹ (›De curiositatis pernicie

syntagma. Ad singularitatis studiosos«, 1620) ist eine Abrechnung mit dem Rosenkreuzerfuror. Daneben beschreibt Andreae in psychologisch raffinierten und satirisch zugespitzten Porträts pseudowissenschaftlichen Hokuspokus, falsche Propheten, frömmelnde Sektierer, aristokratische Kunstkenner und jugendlichen Nonkonformismus als Spielarten der »Neugier«, deren Verführungskraft er aus eigener Erfahrung kennt.

Jacob Böhme: Historisch-kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. In Kooperation mit der Jacob-Böhme-Forschungsstelle am SRC Text Studies der Universität Stuttgart. 2020 ff. Ca. 30 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 5000 4. Als eBook erhältlich. 1 Band lieferbar

Jacob Böhme (1575–1624), ein nach eigener Darstellung »ungelehrter und wenigverständiger Mann«, der aber von Gott berufen wurde, »große Dinge« zu reden, zählt zu den herausragenden Denkern der Frühen Neuzeit. Als letzter unter den großen christlichen Mystikern kann er zugleich als (kritischer) Wegbereiter der europäischen Aufklärung gelten. Seine Schriften fanden bereits im Holland der Frühaufklärung große Resonanz. In Deutschland übten sie insbesondere auf die Philosophie um 1800 einen nachhaltigen Einfluss aus. Hegel würdigte ihn als »ersten deutschen Philosophen«. Auch Schelling und die Jenaer Romantiker um F. Schlegel, Tieck und Novalis sowie jüngere Denker wie W. Benjamin ließen sich von Böhme anregen. Die neue Ausgabe der Werke Jacob Böhmes bietet nun erstmals sämtliche seiner in Autographen oder handschriftlichen Kopien überlieferten Schriften und Briefe in historisch-kritischer Bearbeitung. Die Originalhandschriften von Böhme werden synoptisch mit einer Transkription dargeboten. Alle weiteren relevanten Textträger werden in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt. Abgerundet wird jeder Band durch erläuternde Texte zur Entstehung, Verbreitung und Nachwirkung der jeweiligen Schrift sowie durch einen Stellenkommentar und Register.

Abteilung I: Schriften. ISBN 978 3 7728 5029 5.

Band I,5: »Ein gründlicher Bericht von dem irdischen Mysterio und dann von dem himmlischen Mysterio« (1620). Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. Unter Mitarbeit von MICHAEL SPANG. 2020. LXIX, 88 S., 9 Abb. Ln. € 58,-; bei Gesamtabnahme € 48,-. ISBN 978 3 7728 5005 9. eBook € 58,-. Lieferbar

Faksimiles der Abschriften zum Download unter:

www.frommann-holzboog.de/boehme_I-5

»Böhme ist nicht nur für die Ideengeschichte, sondern auch für die europäische Volkskunde, für die Regionalgeschichte von Görlitz, für die Sozialgeschichte, für die Geschichte der christlichen Konfessionen, mit

Reichweite bis zum Quäkertum der U.S.A., und für die deutsche Sprachgeschichte von großer Bedeutung. Ein Fortbestehen und eine Fortführung des Editionsunternehmens sind sehr zu wünschen und zu hoffen.«

Jörg Hüttner, *Philosophische Rundschau*

Band I,17: ›Von Der wahren gelassenheit‹ (1622). Herausgegeben von GIULIA BALDELLI und GÜNTHER BONHEIM. Ca. 220 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 5017 2. 2. Halbjahr 2023

Gelassenheit, das hat in Böhmies Terminologie nichts mit der modernen Verwendung des Begriffs in der psychologischen Ratgeberliteratur gemein; Gelassenheit, das meint für ihn statt dessen das völlige Aufgehen des eigenen Willens in den göttlichen. Mit seiner Schrift ›Von der wahren Gelassenheit‹ fügt sich Böhme ein in die Tradition mystischer Reflexionen zu diesem Begriff, die von Meister Eckhart, Johannes Tauler und Heinrich Seuse über die ›Theologia Deutsch‹ und Valentin Weigel reicht. Interessant ist die Schrift aber auch speziell aus editionsphilologischer Perspektive. Es handelt sich bei ihr um die einzige, die sich sowohl in Böhmies Handschrift als auch in einem noch zu seinen Lebzeiten in Görlitz veranstalteten (und also vom Autor eventuell autorisierten) Druck, nämlich dem 1624 erschienenen Sammelband ›Der Weg zu Christo‹, erhalten hat.

Bernard Bolzano: Gesamtausgabe

Hrsg. von EDGAR MORSCHER. Begründet von JAN BERG, FRIEDRICH KAMBARTEL, JAROMIR LOUŽIL, BOB VAN ROOTSELAAR und EDUARD WINTER. 1969 ff. Ca. 133 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 278,-; bei Gesamtabnahme ca. € 248,-. ISBN 978 3 7728 0074 0. 107 Bände lfb.

GLIEDERUNG: Einleitungsbände (Bolzano-Biographie, Bolzano-Bibliographie, vollständige Kataloge des Wiener und des Prager Bolzano-Nachlasses sowie Editionsprinzipien der Gesamtausgabe) und 4 Reihen: I. Schriften, die zu Lebzeiten Bolzanos erschienen sind; II. Nachlaß: A. Nachgelassene Schriften, B. Wissenschaftliche Tagebücher; III. Briefwechsel; IV. Dokumente

Bernard Bolzano (1781–1848) gehört zu den ganz großen Gestalten der Geistesgeschichte. Mit seiner ›Wissenschaftslehre‹ und der darin enthaltenen Neubegründung von Logik und Erkenntnistheorie wurde er zum Ahnherrn der Phänomenologie und auch zum Vorläufer der wissenschaftlichen Philosophie und Grundlagenforschung des 20. Jahrhunderts. Mit seinen theologischen, religionsphilosophischen, ethischen und staatsphilosophischen Ideen, die heute noch aktuell sind, war er seiner Zeit weit voraus. Schließlich hat er bereits zu Lebzeiten durch seine Publikationen auch als Mathematiker hohes Ansehen erlangt.

Reihe II: Nachlaß. ISBN 978 3 7728 2718 1.

B. Wissenschaftliche Tagebücher. ISBN 978 3 7728 2720 4.

Band 12,2: Miscellanea Mathematica 22. Herausgegeben von JAN BERG. Für die Edition verantwortlich: EDGAR MORSCHER. Ca. 200 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2572 9. Dezember 2022

Die Notizen von Heft 22 der MM stammen aus den Jahren 1830–1832. Am Anfang werden die Begriffe des Raumes und der Zeit erörtert. Neben Anmerkungen zum Begriff der Größe findet sich darin auch ein genau gegliederter Plan von Bolzanos ›Größenlehre‹. Bei der Darstellung der arithmetischen Begriffe geht es Bolzano darum, gegenstandlose Begriffe zu vermeiden. Über imaginäre und irrationale Größen in der Zahlentheorie berichtet er in Anlehnung an die damalige Zeitschriftenliteratur (Legendre, Gergonne, Fourier, Cauchy, Crelle). Die Begriffe der Stetigkeit und der stetigen Funktionen sowie die Bestimmbarkeit von Funktionen werden an mehreren Stellen behandelt. Von besonderer Bedeutung sind die Ausführungen zur Naturphilosophie: Bolzano vertritt dabei im Gegensatz zur 1. Aufl. der ›Athanasia‹ (und in der 2. Aufl.) die Ansicht, dass es in jedem Punkt des Raumes ein Atom gebe und dass daher kein Vakuum existiert.

Reihe III: Briefwechsel. ISBN 978 3 7728 2735 8.

Band 2,4: Briefe an Michael Josef Fesl 1841–1845. Herausgegeben von OTTO NEUMAIER. Leinen. 360 S. ISBN 978 3 7728 2793 8. Okt. 2022

Der vierte Teilband von Bolzanos Briefen an Fesl umfasst 89 Schreiben aus den Jahren 1841 bis 1845, die eine Zeit der Krisen dokumentieren: Vor allem verschlechtert sich der Gesundheitszustand von Bolzanos »Lebenserhalterin« Anna Hoffmann, bis sie am 20. April 1842 in seinem Beisein stirbt. Am Ende dieses Jahres stirbt zudem Vinzenz Fiebrich, der sich in Wien als Polizeikommissär diskret zu Bolzanos Gunsten einsetzte. Dies wirkt sich nicht nur auf Bolzanos Schaffenskraft aus, sondern auch auf seine Beziehung zu Fesl, der in der Folge kaum mehr für Bolzano tätig ist. Dennoch gelten die Briefe auch wichtigen Projekten dieser Jahre, so der ›Beurteilenden Übersicht‹ von ›Wissenschaftslehre‹ und ›Religionswissenschaft‹ (1841) und der ›Perfectibilität des Katholicismus‹ (1845) sowie den ästhetischen Themen, denen sich Bolzano nun zuwendet.

Johann Gottlieb Fichte: Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von ERICH FUCHS, HANS GLIWITZKY, REINHARD LAUTH und PETER K. SCHNEIDER. 1962–2012. 42 Bände. Leinen. Je Band € 296,-. Sonderpreis im Paket: € 11.214,-. ISBN -0138 9. Als eBook erhältlich.

In der eBook-Version (PDF) können Sie gezielt nach Inhalten, Textpassagen etc. über die Volltextsuche recherchieren; die Verlinkung aller Register erleichtert zudem das wissenschaftliche Arbeiten.

Sebastian Franck: Sämtliche Werke*

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Hrsg. von HANS-GERT-ROLOFF. 2005 ff. Ca. 16 Text- und 14 Kommentarbände. Ln. Je Durchschnitsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN -1827 1. 1 Band lfb.

Sebastian Franck (1499–1542) war als Schriftsteller am literarischen Markt orientiert und wollte gerade jene weiten Leserschichten erreichen, denen das vorwiegend in lateinischer Sprache überlieferte Wissen nicht unmittelbar zugänglich war. Für das Verständnis der Reformationszeit ist Francks Werk deshalb von besonderer Bedeutung. Die Qualität seiner Texte wird heute mit derjenigen der Schriften Luthers verglichen.

Reihe I: Texte. ISBN 978 3 7728 2775 4.

Band 5: Paradoxa ... CCLXXX. Wunderred vnd gleichsam Räterschafft / auß der H. Schrift (1534). Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF und SIEGRIED WOLLGAST. Ca. 400 S. Ln. ISBN -2405 0. Dezember 2022

Die ›Paradoxa‹ des Sebastian Franck, eines der zentralen Werke des Reformationszeitalters, basiert auf der »editio princeps« von 1534. In die er wissenschaftlichen Neuedition beleuchtet Franck das Verhältnis der Welt zum Evangelium kritisch: Weder könne sie daran glauben noch sich daran halten. Stattdessen behandle sie die wahren Boten Gottes als Ketzer, und die Bibel sei für sie mit sieben Siegeln verschlossen. Franck schreibt die ›Paradoxa‹ für die geistlich recht Gesinnten; die Kirche ist für ihn als Institution überflüssig. Dem Textband beigeordnet ist ein umfangreicher, getrennt erscheinender Kommentarband, der dem Leser mit Erläuterungen, Verweisen, Textziten und Textdokumenten den Zugang zum Text erleichtern soll.

Carl Hauptmann: Sämtliche Werke

Wissenschaftliche Ausgabe mit Kommentar. Begründet von EBERHARD BERGER, HANS-GERT ROLOFF und ANNA STROKA. Herausgegeben von MIROSLAWA CZARNECKA und HANS-GERT ROLOFF. 1997 ff. Ca. 23 Text- und Kommentarbände sowie ein Supplementband. Leinen. Je Durchschnitsband ca. € 328,-; bei Gesamtabnahme ca. € 298,-. ISBN 978 3 7728 1761 8. 7 Bände lieferbar

Carl Hauptmann (1858–1921), der Bruder Gerhart Hauptmanns, gehört trotz seiner auffälligen Sprachkraft zu den heute noch wenig bekannten Schriftstellern. Diese erste wissenschaftliche Gesamtausgabe enthält Dramen, Erzählungen und Romane, unveröffentlichte Texte aus dem Nachlass sowie die Korrespondenz und die Tagebücher. Zu den Briefpartnern gehören namhafte Künstler, Wissenschaftler und Politiker.

* Im Verlag Peter Lang, Bern, sind die Bände 1, 4 und 11 erschienen.

Band XVI: Briefe II: Martha Hauptmann an Carl Hauptmann (1885–1921). Bearbeitet von AGNIESZKA GODLEWSKA. *Ca. 610 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1755 7.* 1. Halbjahr 2023

Das vorgelegte Briefkorpus enthält die bisher unveröffentlichten Briefe von Martha Hauptmann, geb. Thienemann (1862–1939), Carl Hauptmanns erster Ehefrau, an ihren Ehemann, soweit sie sich bisher auffinden ließen. Sie sind eine reiche Quelle von Informationen zu Carl Hauptmanns Leben und Schaffen: u.a. Hauptmanns Entwicklung vom Wissenschaftler zum Dichter, das familiäre Leben, Hauptmanns literarische Tätigkeit, an der Martha Hauptmann auch nach der Scheidung regen Anteil nahm. Der genauen Transkription der Briefe ist ein entsprechender Sachkommentar beigegeben. Im Anhang wird Martha Hauptmanns autobiographischer »Lebensfaden« mitgeteilt.

Friedrich Heinrich Jacobi: Briefwechsel – Nachlaß – Dokumente

Herausgegeben von WALTER JAESCHKE u. BIRGIT SANDKAULEN. Fortsetzung der Gesamtausgabe bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. 1981 ff. *Ca. 33 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme oder Abnahme einer Abteilung (»Briefwechsel«, »Nachlaß«, »Dokumente«) ca. € 278,-. ISBN 978 3 7728 1366 5. Als eBook erhältlich.* 21 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Briefwechsel (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Nachlaß (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Dokumente

Briefwechsel. Gesamtausgabe

1981 ff. *Ca. 30 Text- und Kommentarbände. ISBN 978 3 7728 0205 8.*

Zur Zeit Jacobis gewinnt das Medium »Brief« eine zuvor ungekannte Intensität. Wenige aber haben sich des neuen Mediums in dem Umfang und mit der Meisterschaft Jacobis bedient. Dies zeigt jedoch erst die historisch-kritische Ausgabe des Briefwechsels, da die Hälfte der Briefe bislang nicht oder nur verstümmelt veröffentlicht war. Die Briefe werden nun vollzählig und ausführlich kommentiert wiedergegeben. Dadurch wird Jacobis herausragende Rolle im philosophisch-literarischen Diskurs seiner Zeit deutlich: Seine Briefpartner sind u.a. Goethe, Lessing, Hamann, Heinse, Lavater, Claudius, der »Kreis von Münster«, Hemsterhuis, Wieland, Mendelssohn, Kant, Fichte, Reinhold, Schelling und Hegel.

Reihe I: Text. *ISBN 978 3 7728 2777 8.*

Band 13: Briefwechsel Januar 1801 bis August 1805. Nachtrag zum Briefwechsel 1770–1789. Hrsg. von MANUELA KÖPPE. *Ca. 540 S., ca. 3 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2667 2.* 1. Halbjahr 2023

Die Korrespondenzen der letzten Eutiner Jahre Jacobis erfahren nur durch eine Parisreise von Ende 1801 bis Anfang 1802 eine größere Unterbrechung. Neben den philosophischen Auseinandersetzungen mit Kant, Fichte, Schelling und Hegel geht es am Anfang dieser Jahre auch noch einmal um die Konversion des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg-Stolberg. Zu den bisher bekannten Briefpartnern jener Jahre – wie beispielsweise Reinhold, Jean Paul, Bouterwek, Brinckmann, Goethe, Köppen, Perthes, Schenk und Johanna Margaretha Sieveking – kommt vor allem eine neue wichtige Verbindung hinzu: Germaine de Staël-Holstein. 1805 wird Jacobi an die Bayerische Akademie der Wissenschaften berufen; der Band schließt mit den Briefen, die er auf seiner Reise nach München schreibt.

Karl Christian Friedrich Krause: Ausgewählte Schriften

Herausgegeben von ENRIQUE M. UREÑA, PEDRO ÁLVAREZ LÁZARO und RICARDO PINILLA BURGOS. 2007 ff. 6 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2340 4. Als eBook erhältlich. 5 Bände lieferbar

K. C. F. Krause (1781–1832) studierte in Jena bei Fichte und Schelling und begann dort neben Hegel seine philosophische Laufbahn. Seine Philosophie liefert aktuelle Begründungen für die Schonung der Natur, das Frauenrecht und einen nicht naiven Pazifismus. Nicht zuletzt gilt er als einer der wichtigsten theoretischen Vorläufer der Europäischen Union. – Die Bände sind systematisch und wirkungsgeschichtlich gegliedert und mit reichhaltigen textkritischen und kontextuellen Erläuterungen versehen.

Band IV: Schriften zur Rechtsphilosophie. Hrsg. von WOLFGANG FORSTER und PETER LANDAU. 2022. XXVI, 484 S. Leinen. € 248,-. Bei Gesamtanahme € 228,-. ISBN 978 3 7728 2344 2. eBook 248,-. Lieferbar

Krauses Rechtsphilosophie stellt den wirkungsvollsten Teil seines Werkes dar. Unter Rückgriff auf naturrechtliche Traditionen bestimmt Krause das Recht, im Gegensatz zu Kant, positiv als die Gesamtheit der äußeren Bedingungen des vernunftgemäßen Lebens des Menschen und der Gesellschaft. Daraus leiten sich überraschend moderne Forderungen, wie Frauenrechte und Rechte der Natur sowie ein philosophisch begründeter Kosmopolitismus, ab. – Der Band enthält: ›Grundlage des Naturrechts‹, Jena 1803; ›Entwurf eines europäischen Staatenbundes. Neudruck der Erstausgabe in den »Deutschen Blättern« (1814); ›Abriß des Systemes der Philosophie des Rechtes, oder des Naturrechtes‹, Göttingen 1828.

Judith Le Soldat: Werkausgabe

Herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2015 ff. 5 Bände. Br. Je Band € 29,90; bei Gesamtanahme je € 24,90. ISBN -2680 1. 4 Bände lfb.

Die Bände 1 und 2 der Werkausgabe sind auch im Open Access verfügbar: www.frommann-holzboog.de/openaccess/le_soldat

Band 4: Freiwillige Knechtschaft. Masochismus und Moral. Kritisch revidierte Neuausgabe der Erstausgabe (1989). Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet und kommentiert von MONIKA GSELL. Mit einer Einleitung von MONIKA GSELL und RALF BINSWANGER. 2021. 497 S. Br. ISBN -2684 9. eBook € 29,90. *Lieferbar*

Mit Band 4 der Werkausgabe wird Judith Le Soldats erste Monografie, die 1989 unter dem Titel ›Freiwillige Knechtschaft. Masochismus und Moral‹ erschien, neu aufgelegt. Es handelt sich um eine Studie über den Aggressionstrieb in seiner passiven, masochistischen Ausprägung. Ausgangspunkt ist die Frage, weshalb so viele Menschen die gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisse unterstützen, unter denen sie leiden. Le Soldat widerlegt im Verlaufe ihrer Untersuchung die These von der »freiwilligen Knechtschaft« (Étienne de La Boétie), wonach die Menschen einen heimlichen, nämlich »masochistischen« Genuss aus autoritären Strukturen beziehen würden. Gleichzeitig entwickelt sie ein neues, psychoanalytisches Verständnis dessen, was Sigmund Freud als »erogenen Masochismus« bezeichnete, und beschreibt die psychischen Verhältnisse, unter denen körperlicher Schmerz zur Bedingung für eine als befriedigend erlebte Abfuhr von Triebspannung wird.

Salomon Maimon: Gesamtausgabe

Deutsch/Hebräisch. 2023 ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2451 7. Als eBook erhältlich.

GLIEDERUNG: Reihe I: Deutsche Schriften, herausgegeben von IVES RADRIZZANI. Reihe II: Hebräische Schriften, herausgegeben von YITZHAK MELAMED.

»Der scharfsinnigste der zwischen Kant und Fichte für die Weiterentwicklung in Betracht kommenden Denker ist ohne allen Zweifel Salomon Maimon.« Dieses klassische Diktum Richard Kroners zollt Maimon (1753–1800) die ihm gebührende Aufmerksamkeit; indem es ihn jedoch auf eine Rolle in der Geschichte »von Kant bis Hegel« reduziert, verstellt es eine angemessene Würdigung seines vielschichtigen Werkes. Dabei fasziniert gerade das Unzeitgemäße an Maimons Denken: Erst in der Auseinandersetzung mit so unterschiedlichen Denkern wie Aristoteles, Maimonides, Leibniz, Spinoza, Hume und Kant bildet Maimon seine eigene Philosophie heraus. Sein facettenreiches Philosophieren, das aus der Begegnung unterschiedlicher Traditionen und Kulturen entstanden ist, wartet auf seine Entdeckung.

Reihe I: Deutsche Schriften. Ca. 7 Bände. ISBN 978 3 7728 2452 4.

Band 1: Aufsätze 1789–1790, ›Versuch über die Transscendentalphilosophie‹. Herausgegeben von IVES RADRIZZANI und CATERINA MARNELLI. Leinen. Ca. 500 Seiten. ISBN 978 3 7728 2453 1. 1. Hj. 2023

Der ›Versuch über die Transzendentalphilosophie‹ (1790), in dem Maimon die Resultate der ›Kritik der reinen Vernunft‹ »schriftlich aufgesetzt« und ihnen »Einige Anmerkungen hinzugefügt« hat, gilt als Geburtsstunde der spekulativen Kant-Auslegung. Mit ihm behauptet Maimon, eine »Vereinigung der Kantischen Philosophie mit dem Spinozismo« unternommen zu haben. Darüber hinaus setzt er sich mit Leibniz, Wolff, Baumgarten und Hume auseinander. Kant war der Meinung, »daß nicht allein niemand von [seinen] Gegnern [ihn] und die Hauptfrage so wohl verstanden, sondern nur wenige zu dergleichen tiefen Untersuchungen soviel Scharfsinn besitzen möchten, als Hr. Maymon«. Für Fichte war durch Maimon »die ganze Kantische Philosophie [...] von Grund auf umgestoßen«. Ergänzend finden sich hier Maimons übrige deutsche Schriften von 1789 bis 1790, wobei die Auseinandersetzung mit Kant im Mittelpunkt steht.

Melanchthons Briefwechsel

Kritische und kommentierte Gesamtausgabe. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben von CHRISTINE MUNDHENK. Begründet von HEINZ SCHEIBLE. 1977 ff. Ca. 46 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 268,-. ISBN 3 7728 0631 5. eBook je ca. € 298,-. Als eBook erhältlich. 37 Bände lfb.

GLIEDERUNG: T = Textedition (30 Bände); Erschließungsbände: Regesten (9 Bände) mit Registern (1 Band Ortsregister, 6 Bände Personenregister)

Die Ausgabe wird die erhaltene Korrespondenz von Philipp Melancthon (1497–1560) vollständig und in chronologischer Anordnung vorlegen; mit mehr als 9.700 Nummern übertrifft sie den Textbestand der bislang gebräuchlichen Ausgabe (›Corpus Reformatorum‹, vol. I–X, 1834–42) um etwa ein Drittel. Den größten Teil bilden die Briefe von und an Melancthon (einschließlich der Widmungs-Vorreden und -Nachworte), hinzu kommen Gutachten, Quittungen und andere Urkunden. – Die zuerst publizierten Regesten ermöglichen gemeinsam mit verschiedenen Registern und Verzeichnissen eine vielseitige Erschließung der edierten Texte.

»Die Briefe [...] sind unbestreitbar für die Reformationsgeschichte von höchster Bedeutung, aber sie bieten viel mehr als nur Material für religionspolitische und theologische Studien. Sie ermöglichen auch den Zugang zur Universitätsgeschichte der Epoche, u.a. durch die erwähnten zahlreichen Gutachten und Empfehlungsschreiben, aber auch durch Melancthons Reformen von Lehrprogrammen, die u.a. in der Korrespondenz mit den Rektoren von Wittenberg oder Tübingen angesprochen werden. In unterschiedlichster Hinsicht bietet diese sorgfältige und umsichtig gearbeitete Briefedition eine schier unerschöpfliche Quelle für vertiefende

Untersuchungen zum Ablauf der beginnenden Reformation, aber auch für neue Zugänge und Themen im Bereich der Kultur-, Mentalitäts-, und Bildungsgeschichte.«

»Man wird nie müde, den unüberschätzbaren Wert dieses Editionsprojekts hervorzuheben, das mit jedem [Band] beweist, welche hervorragenden Früchte langfristige Grundlagenforschung im Vergleich zu kurzfristigen, mit Drittmitteln finanzierten, schnell abgeschlossenen Projekten für die Geisteswissenschaften tragen kann.«

Isabelle Deflers, Church History and Religious Culture

Textedition. ISBN 978 3 7728 2416 6. 22 Bände lieferbar

Band T 23: 6691–7093 (Januar 1553–Februar 1554). Bearbeitet von MATTHIAS DALL'ASTA, HEIDI HEIN, REGINE KLAR und CHRISTINE MUNDHENK. 2022. 596 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2823 2. *Lieferbar*

Die innerprotestantischen Lehrstreitigkeiten nehmen auch nach Osianders Tod kein Ende; Franciscus Stancarus, Theobald Thamer und Georg Maior sorgen 1553 für neue Irritationen. 100 Jahre nach der Einnahme Konstantinopels durch die Osmanen fürchtet Melanchthon angesichts der Türkengefahr im Osten aufgrund alter Weissagungen um das innerlich zerrissene Deutschland. Die mit dem Regierungsantritt von Königin Maria Tudor in England eingeleitete Rekatholisierung erfüllt ihn zusätzlich mit Sorge. Neben seinem im Juli in der Schlacht bei Sievershausen tödlich verwundenen Landesherrn Kurfürst Moritz von Sachsen und dem unheilbar kranken Fürsten Georg von Anhalt hat Melanchthon noch zahlreiche weitere Todesfälle zu beklagen. Im April stirbt sein vertrauter Famulus Johannes Koch; wenig später erkrankt Melanchthons Frau Katharina schwer. Im November muss er eine lange geplante Reise zur Hochzeit seines Schülers David Chytraeus nach Rostock absagen.

Regesten mit Registern. ISBN 978 3 7728 2185 1. 15 Bände lieferbar

Band 15: Personen S. Bearbeitet von HEINZ SCHEIBLE. 2021. 487 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2858 4. *Lieferbar*

Band 16: Personen T–Z und Nachträge. Bearbeitet von HEINZ SCHEIBLE. 2022. 420 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2939 0. *Lieferbar*

Der biographische Index zu den Regesten ist ein weiterer Teil des Kommentars zu Melanchthons Briefwechsel. Die biographischen Angaben dienen primär dem Verständnis des Briefwechsels Melanchthons. Die Querverbindungen in diesem Corpus, insbesondere die Verwandtschaften, sind vollständig angegeben. Bei in MBW nur vereinzelt erwähnten Personen wird zur raschen Orientierung vor dem Geburtsdatum eine knappe Charakterisierung geboten. Das Biogramm ist bei bekannten Personen, die in vielen Lexika behandelt werden, kurz gehalten und beschränkt sich auf die Daten des Lebensweges. Schriften werden nur zitiert, wenn sie für die Erwähnung des Autors in MBW von Bedeutung sind. Die genauen Nachweise sind im Quellenapparat der Textbände zu finden.

Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe

Herausgegeben von MICHAEL BROCKE und DANIEL KROCHMALNIK. Begonnen von ISMAR ELBOGEN, JULIUS GUTTMANN und EUGEN MITTWOCH. Fortgesetzt von ALEXANDER ALTMANN und EVA J. ENGEL. In Gemeinschaft mit FRITZ BAMBERGER, H. BORODIANSKI (BAR-DAYAN), SIMON RAWIDOWICZ, B. STRAUSS, L. STRAUSS und WERNER WEINBERG. 1972 ff. 25 in 40 Bänden. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 236,-; bei Gesamt-*abnahme* ca. € 196,-. ISBN -0318 5. Als eBook erhältlich. 36 Bände lfb.

Anlässlich der zweihundertsten Wiederkehr von Moses Mendelssohns Geburtstag begannen die Akademie für die Wissenschaft des Judentums und die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums 1929 die Edition seiner ›Gesammelten Schriften‹, einer kritischen Gesamtausgabe der Schriften und des Briefwechsels. Nachdem sie 1938 noch einen Band zur Drucklegung hatten bringen können, emigrierten die noch in Deutschland verbliebenen Herausgeber und Mitarbeiter der Ausgabe in diesem und dem folgenden Jahr. Seit 1971 setzt der Verlag frommann-holzboog, der Alexander Altmann als neuen Herausgeber gewinnen konnte, die Edition der unvollendeten Ausgabe fort, die nun kurz vor dem Abschluss steht. – Die Bände dokumentieren Mendelssohns große Ausstrahlung auf fast alle geistigen und literarischen Gebiete des 18. Jahrhunderts und auf das Gedankengut bedeutender Zeitgenossen wie Goethe, Herder, Kant, Lessing, Lichtenberg, Moritz und Schiller.

Band 21,1–2: Nachträge. Herausgegeben von MICHAEL BROCKE und DANIEL KROCHMALNIK. Bearbeitet von CHRISTOF UEBBING. Mit Beiträgen von RAINER WENZEL. 2022. 2 Bände. Zus. LXXXIII, 558 S., 5 Abb., davon 2 farbige Klapptafeln. Leinen. € 472,-; bei Gesamt*abnahme* € 392,-. ISBN 978 3 7728 1202 6. eBook € 472,-. *Lieferbar*

Mit den ›Nachträgen‹ liegt nun der letzte Schriftenband der Jubiläumsausgabe vor. Er ergänzt die ›Jubiläumsausgabe‹ um Texte und Briefe, die entweder erst nach Erscheinen des jeweiligen Bandes entdeckt wurden oder bei Fortsetzung der Ausgabe nach dem Krieg als verschollen galten. Bei den philosophischen Fragmenten handelt es sich u.a. um bisher unbekannte Entwürfe für die ›Morgenstunden‹ und ›An die Freunde Lessings‹. Zu den Judaica zählen Mendelssohns Übertragungen hebräischer Gedichte des 18. Jahrhunderts, seine Übersetzung der Grundartikel des Judentums und seine Anmerkungen zu Michaelis' Rezension von Dohms ›Ueber die bürgerliche Verbesserung der Juden‹. Zu Mendelssohns Briefpartnern zählen u.a. Abbt, Iselin, Lessing, Friedrich II., Engel, Lavater, Michaelis, Penzel, Nicolai, Dohm, Kuh, Lowth, Carmer und Ramler.

Band 25,1–2: Register. Herausgegeben von DANIEL KROCHMALNIK. Bearbeitet von ANDREA BERGER, RAPHAELA BRÜGGENTHIES, CHRISTOF UEBBING, HELGA VÖLKENING und RAINER WENZEL. 2 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1522 5. *2. Halbjahr 2023*

Die Register dienen dem Zweck, Werk und Leben Mendelssohns einschließlich der frühen Wirkungsgeschichte, soweit sie in der ›Jubiläumsausgabe‹ dokumentiert sind, zu erschließen.

INHALT: Werkverzeichnis (nach Bänden geordnet) – Werkverzeichnis (alphabetisch geordnet) – Verzeichnis wiederaufgefundener Manuskripte (Standorte) – Briefverzeichnis – Personenregister – Titelregister – Begriffsregister – Stellenregister (Bibel und rabbinische Literatur) – Corrigenda – Konjekturen – Hebräisches Begriffsregister.

Karl Leonhard Reinhold: Korrespondenzausgabe

In Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Herausgegeben von FAUSTINO FABBIANELLI und IVES RADRIZZANI. Begründet von KURT HILLER, REINHARD LAUTH und WOLFGANG H. SCHRADER. 1983 ff. Ca. 12 Bände. Leinen. ISBN -0518 9. 5 Bände lieferbar

Die Bedeutung Reinholds (1757/8–1823) als eigenständiger Philosoph und als Begründer der idealistischen Philosophie wird in steigendem Maße erkannt. Hervorgegangen aus dem Freundeskreis der Loge »Zur wahren Eintracht«, zu dem die bedeutendsten Geister des damaligen Österreich gehörten, als Illuminat in enger Verbindung mit Bode, als Schwiegersohn Wielands in ständigem Austausch mit dem klassischen Weimar, erhält Reinhold entscheidenden Einfluss durch Kant. Mit seiner Theorie des Vorstellungsvermögens von 1789 wird er zum führenden Philosophen seiner Zeit, dem erst 1794 Fichte den Rang abläuft. Die bedeutendsten Philosophen und Schriftsteller seiner Zeit sind seine Briefpartner. Jeder Band enthält philologische und literarisch-historische Anmerkungen sowie Personen-, Literatur- und Sachregister. Ein gutes Drittel aller Briefe wird erstmals veröffentlicht.

»Diese Brief-Edition genügt in philologischer und philosophischer Hinsicht hohen Ansprüchen. Insbesondere die Sacherklärungen und Kommentierungen beweisen die große Kennerschaft der Herausgeber, die auch die von der Forschung noch nicht ausgeleuchteten Bereiche und Bezüge von Reinholds Wirken zuverlässig erschließen. [...] Die Bände beweisen in Ausstattung und Gestaltung erneut das vom Frommann-Holzboog-Verlag gewohnte exzellente ästhetische und technische Niveau. [...] Summa summarum kann der Wert dieses Editionsprojekts [...] nicht hoch genug veranschlagt werden.«

Marion Heinz und Violetta Stolz, Philosophischer Literaturanzeiger

Band 6: Korrespondenz 1794. Herausgegeben von FAUSTINO FABBIANELLI und IVES RADRIZZANI. Unter Mitwirkung von JULIANA FERRACI MARTONE und SHAOMIAO WENG. 2022. Ca. 460 S., 10 Abb. Ln. € 328,-; bei Gesamtabnahme € 298,-. ISBN 978 3 7728 0832 6. November 2022

Im Jahr 1794 zieht Reinhold nach Kiel, um seine neue Professur anzutreten. Fichte wird zu seinem Nachfolger in Jena und Baggesen ist unterwegs auf seiner Reise nach Italien. Reinhold entwirft das Projekt eines Buches über Sokrates als Reformator der Philosophie und die vom griechischen Denker personifizierte Gesundheit des Verstandes steht im Zentrum seiner neuen Grundlegung des philosophischen Wissens. Der zweite Band der »Beyträge« stellt das Resultat dieser spekulativen Etappe dar. Wichtige Briefpartner sind u. a. Baggesen, Fichte, Forberg, Jacobi, Kant, Niethammer, Maimon und Wieland. Der Band enthält eine Bibliographie, ausführliche Sach-, Personen- und Ortsregister, sowie Verzeichnisse der Schriften und Rezensionen Reinholds aus dem Jahre 1794.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Historisch-kritische Ausgabe

Im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Schelling – Edition und Archiv) hrsg. von JÖRG JANTZEN, THOMAS BUCHHEIM, JOCHEM HENNIGFELD, WILHELM G. JACOBS und SIEGBERT PEETZ. 1976 ff. Ca. 35 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-; bei Abnahme einer Reihe ca. € 288,-. ISBN 978 3 7728 0542 4.
31 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Reihe I: Werke; Reihe II: Nachlaß; Reihe III: Briefe

Die Akademie-Ausgabe (AA) der Schriften Schellings ist die erste wissenschaftliche, textkritische Edition von Schellings Werk. Sie ist als Gesamtausgabe angelegt. – Jeder in der AA edierte Text wird wissenschaftlich erschlossen durch umfangreiche editorische Berichte zu Textüberlieferung und -gestaltung, zur Entstehungs- und zur Wirkungsgeschichte des Textes; eingehende erklärende Anmerkungen, die die sachlichen und literarischen Bezüge des Textes kommentieren und dokumentieren; ausführliche und systematisch angelegte Register (Namen, Orte, Sachen und Begriffe), umfassende Bibliographien und – in der Werke-Reihe – Konkordanzen aller relevanten Drucke.

Reihe I: Werke. ISBN 978 3 7728 2766 2.

Band 16,1: »Darlegung des wahren Verhältnisses der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichte'schen Lehre«, »Ueber das Verhältniß des Realen und Idealen in der Natur«, Kleinere Schriften (1806–1807). Herausgegeben von IVES RADRIZZANI. 2022. 412 S., 4 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2646 7.
Lieferbar

Schellings Texte aus den Jahren 1806–1807 stellen polemische Schriften dar und dokumentieren seine öffentliche Antwort auf Fichtes wiederholte Angriffe gegen die Naturphilosophie, so insbesondere die »Darlegung des wahren Verhältnisses der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichte'schen Lehre« von 1806. Die Abhandlung »Ueber das Verhältnis des Realen und Idealen in der Natur«, die als Einleitung zu der 1806 erschienenen

zweiten Auflage der ›Weltseele‹ veröffentlicht wurde und die Schelling selbst »für das Beste« hielt, was er seit langer Zeit in Sachen Naturphilosophie geliefert habe, bringt in zusammengeraffter Form einen beeindruckenden Einblick in seine Prinzipienlehre. Kleinere naturphilosophische Texte zur Rhabdomantie und zur Schädellehre ergänzen den Band.

Band 16,2: ›Ueber das Verhältniß der bildenden Künste zu der Natur‹, Kleinere Schriften 1807–1820. Herausgegeben von VICKI MÜLLER-LÜNESCHLOSS. *Leinen. ISBN 978 3 7728 2941 3.* 2. Halbjahr 2023

Zu den Höhepunkten der hier versammelten Texte Schellings zur Ästhetik von 1807–1814 gehört zweifelsfrei die 1807 in der Akademie der Wissenschaften anlässlich des Namenstags von König Max I. vorgetragene Rede ›Ueber das Verhältniß der bildenden Künste zu der Natur‹, infolge dessen der Philosoph zum Generalsekretär der Akademie der Bildenden Künste berufen wurde. Außerdem enthalten sind Dokumente zur Kunstakademie wie die populäre ›Konstitution‹, Programme von Kunstausstellungen und weitere kleinere Texte, die Einblick in theoretische und praktische Dimensionen von Schellings Auseinandersetzung mit der Kunst gewähren, sowie die Rezension von F. Schlegelmachers Gespräch ›Die Weihnachtsfeier‹ (1806).

Band 19: Beiträge aus ›Allgemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche‹ (1813), ›Ueber die Gottheiten von Samothrace‹ (1815), ›Bericht über die Aeginetischen Bildwerke‹ (1817). Herausgegeben von CHRISTOPHER ARNOLD und CHRISTIAN DANZ. *Ln. Ca. 590 S., 3 Abb. ISBN 978 3 7728 2649 8.* Dezember 2022

Ab 1813 verfolgte Schelling in München drei wesentliche Arbeitsfelder, die dieser Band zugänglich macht. Es handelt sich dabei um Beiträge aus der von Schelling selbst gegründeten ›Allgemeine[n] Zeitschrift‹, die u.a. eine briefliche Auseinandersetzung mit der Philosophie A. C. A. Eschenmayers enthält. Die Akademierede ›Ueber die Gottheiten von Samothrace‹ vom 12. Oktober 1815 steht in engem Zusammenhang mit dem bereits ab 1810 initiierten »Weltalter«-Projekt. Weiter hat Schelling umfangreiche sprach- und kunstphilosophische Anmerkungen zu den Giebelfiguren des äginetischen Aphaiatempels verfasst und im Jahr 1817 mit Johann Martin von Wagner publiziert. Insgesamt erschließt der Band die noch wenig erforschte philosophische Entwicklung Schellings zwischen dem »Theismusstreit« mit F. H. Jacobi und den späteren ›Erlanger Vorträgen‹ ab 1820.

Anthony Ashley Cooper, Third Earl of Shaftesbury: Standard Edition

Sämtliche Werke, ausgewählte Briefe und nachgelassene Schriften. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von WOLFRAM BENDA, CHRISTINE JACKSON-HOLZBERG, PATRICK MÜLLER und FRIEDRICH A. UEHLEIN. Beratender Mitherausgeber: RUDOLF FREIBURG. 1981 ff. Ca. 20 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 329,-; bei Gesamtabnahme ca. € 296,-. ISBN 978 3 7728 0743 5. 13 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Reihe I. Works: Aesthetics; II. Works: Moral and Political Philosophy; III. Correspondence; IV. Commentaries

Als Freund und Gesprächspartner von Locke, Bayle, Le Clerc und Toland zählte Shaftesbury (1671–1713) zur intellektuellen Avantgarde seiner Zeit. Seine Schriften, die im 18. Jahrhundert zahlreiche Auflagen erlebten, wurden europaweit produktiv rezipiert: in Großbritannien etwa von Mandeville, Hutcheson, Berkeley, Butler und Hume; in Deutschland von Leibniz, Oetinger, Hamann, Mendelssohn, Lessing, Wieland, Kant, Merck, Herder und Goethe; in Frankreich von Voltaire, Diderot und Rousseau. Die kritische ›Standard Edition‹ bietet alle von Shaftesbury selbst in Druck gegebenen Schriften, außerdem erst posthum erschienene Werke, Schriften aus dem unveröffentlichten Nachlass, ausgewählte Briefe sowie einen ausführlichen Kommentar in englischer Sprache.

»This is sure to be the authoritative edition for decades to come, one that opens the field for new work on texts that are by turns passionate, hauntingly beautiful, and alienating in their austerity.«

Lori Branch, Journal for Eighteenth-Century Studies

Reihe III: Correspondence. ISBN 978 3 7728 2783 9.

Als erste Gesamtausgabe bieten die Bände alle im Original oder in Abschrift erhaltenen, heute hauptsächlich in britischen Archiven aufbewahrten Briefe von und an Shaftesbury. Konzise Einleitungen, Erläuterungen und Appendizes erhellen die biographischen und historischen Hintergründe. Die Briefe gewähren aufschlussreiche Einblicke in das Privatleben und in die politische Tätigkeit des Earl und zeigen seine Beziehungen zu anderen Intellektuellen seiner Zeit. Der neue Zugang zu den Lebensumständen, Bezugspersonen und Interessensgebieten Shaftesburys, den diese Ausgabe eröffnet, wird die Forschung fraglos befruchten.

Band 4: Correspondence. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTINE JACKSON-HOLZBERG, PATRICK MÜLLER und FRIEDRICH A. UEHLEIN. Ca. 350 S. Ln. ISBN 978 3 7728 0772 5. 2. Halbjahr 2023

Rudolf Steiner: Schriften. Kritische Ausgabe

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT. 2013 ff. *Ca. 16 in 19 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 2630 6.* Vertrieb auch durch den Rudolf Steiner Verlag. *Als eBook erhältlich. 8 Bände lieferbar*

Die kritische Edition der Schriften Rudolf Steiners (1861–1925) bietet die Grundlagentexte der Anthroposophie, der wohl bedeutendsten esoterischen Bewegung des 20. Jahrhunderts, zum ersten Mal in textkritischer Ausgabe. Steiners zentrale Schriften werden in ihrer Textentwicklung durch die verschiedenen Neubearbeitungen hindurch verfolgt, im Rahmen von Steiners intellektueller Biographie kontextualisiert und hinsichtlich ihrer Quellen und Bezüge umfassend transparent gemacht. So wird ein neuer Editionsstandard für das geschriebene Werk Steiners gesetzt.

»Wer sich in Zukunft mit der Philosophie Steiners ernsthaft auseinandersetzen will, wird an dieser Ausgabe nicht vorbeigehen können.«

Thomas Bach, Der Blaue Reiter

Band 1: Frühe Schriften zur Goethe-Deutung. Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung – Goethes naturwissenschaftliche Schriften. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einem Vorwort von JOST SCHIEREN. 2022. *CX, 454 S. Ln. € 108,-; bei Gesamtabnahme € 98,-. ISBN 978 3 7728 2631 3. eBook € 108,-. Lieferbar*

In einigen der frühesten Veröffentlichungen des Begründers der Anthroposophie wird der Versuch unternommen, aus den naturwissenschaftlichen Schriften Goethes diejenigen epistemologischen und wissenschaftstheoretischen Prinzipien herauszuarbeiten, die den goetheschen Arbeiten auf diesem Feld unausgesprochen zugrunde liegen. Im Lichte der steinerschen Deutung erscheinen Goethes Beiträge zur Naturwissenschaft als zukunftsweisende Ansätze eines wissenschaftsmethodisch und philosophisch fundierten und zugleich tief spirituellen Zugangs zum Verständnis des Lebendigen.

Band 10: Schriften zur meditativen Erarbeitung der Anthroposophie I (1912–1913). Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen – Die Schwelle der geistigen Welt. Hrsg. und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einer Einleitung von TERJE SPARBY. *Ca. 290 S. Ln. Ca. € 108,-; bei Gesamtabnahme. ca. € 98,-. ISBN 978 3 7728 5110 0. eBook ca. € 108,-. Dezember 2022*

Nach Abschluss seines esoterischen Hauptwerkes, der ›Geheimwissenschaft im Umriss‹ (1910), suchte Rudolf Steiner immer wieder nach neuen Wegen, die nunmehr im Kern entwickelte Anthroposophie in andere sprachliche und textuelle Formen zu bringen. Mit den in diesem Band veröffentlichten Werken unternimmt er den Versuch, zentrale Aspekte des anthroposophischen Denkens in Form von kurzen Meditationstexten zu entwickeln. Die einzelnen Kapitel der Texte stellen einerseits auf theoretischer Ebene einen Beitrag zur anthroposophischen Bewusstseinslehre

dar und geben andererseits auf praktischer Ebene konkrete Anweisungen zur Schulung des Bewusstseins.

Band 12: Schriften zum Verhältnis der Anthroposophie zu den Natur- und Geisteswissenschaften. Vom Menschenrätsel – Von Seelenrätseln – Goethes Geistesart. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einer Einleitung von JOHANNES KIERSCH. *Ca. 380 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 5112 4. 1. Halbjahr 2023*

Während der Jahre des Ersten Weltkrieges widmete sich Steiner intensiv der Verteidigung seiner anthroposophischen Geisteswissenschaft gegen zeitgenössische Kritiker. Die drei Schriften des vorliegenden Bandes, ›Vom Menschenrätsel‹ (1916), ›Von Seelenrätseln‹ (1917) und ›Goethes Geistesart‹ (1918), sind Ausdruck dieser Bemühungen. Indem sie besonderen Wert darauf legen, die Anthroposophie methodisch klarer zu fassen und deren Forschungsansatz gegenüber den Methoden der traditionellen Geistes- und Naturwissenschaften abzugrenzen, wird in ihnen die Nähe dieses Wissensparadigmas zu bestimmten Fragestellungen im gegenwärtigen Methodendiskurs besonders deutlich. Überdies findet sich in dem Text von 1917 die erste schriftliche Formulierung der für die Anthroposophie zentralen Dreigliederung des menschlichen Organismus.

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)

Herausgegeben von ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMAN und HARALD SCHWAETZER. Essays herausgegeben von MICHAEL HAMPE. Wissenschaftlicher Beirat: Georg W. Bertram (Berlin), Tilman Borsche (Hildesheim), Rolf Elberfeld (Hildesheim), Dina Emundts (Berlin), Michael Hampe (Zürich), Fabian Heubel (Taipei/Frankfurt), Lore Hühn (Freiburg), Andrea Kern (Leipzig), Jochen Krautz (Wuppertal), Stefan Majetschak (Kassel), Jürgen Manemann (Hannover), Dirk Quadflieg (Leipzig) und Paul Ziche (Utrecht). 1976 ff. Br. ISSN 0340 7969.

Alle Hefte und Artikel der Jahrgänge 2000–2022 können Sie über unseren eBook-Shop beziehen: www.frommann-holzboog.de/ebooks

Preise: pro Jahrgang (3 Hefte)¹: € 72,-
für Mitglieder der DGPhil²: € 63,-
für Studierende^{1,2}: € 39,-; ab 2023: € 27,-
Einzelheft: € 32,-
Einzelartikel (PDF): € 1,- pro Seite

Heft 3/2022: Tierphilosophie und Tierethik. Heftherausgeber/in: KIRSTIN ZEYER u. WOLFGANG CHRISTIAN SCHNEIDER. Ca. 170 S. Br. Okt. 2022

INHALT: *Kirstin Zeyer / Wolfgang Christian Schneider*: Für ein Gespräch über Tierphilosophie und Tierethik. Vorwort zum Schwerpunkt – SCHWERPUNKT: *Peter Laufmann*: Die Wahrung von Tier und Natur: eine notwendige Nützlichkeit – *Hans Werner Ingensiep*: »Nur ein Tier« oder »auch ein Tier«? Was ist eigentlich ein »Tier«? *Kirsten Traynor*: Der zarte Tanz der Bienen und Pflanzen – *Heike Baranzke*: Welche Natur wollen Antispeziesisten? Aporien einer szientistisch fundierten Gleichheitslogik im Tierrechtsdiskurs – *David Bartosch*: Zum Beginn abendländisch-chinesischer Tierphilosophie: Reflexionen zu einem wiederentdeckten Text – ESSAY: *Wolfram Malte Fues*: Differenz und Inklusion. Versuch einer Zeitdiagnose – BUCHBESPRECHUNG: *Benjamin Dober*: Auf der Suche nach einer humanen Versöhnungstheologie – *Tim Fritjof Huttel*: Philosophie der Personalität in drei Synthesversuchen.

Welchen »Ort« haben Tiere? In welchem Verhältnis stehen die Tiere zum Menschen und zu Pflanzen? Haben Tiere Rechte? Was soll den Umgang des Menschen mit Tieren bestimmen? Der Schwerpunkt sucht Positionen der philosophischen und ethischen Bewertung von Tieren systematisch kritisch zu betrachten. So wird etwa das Naturverhältnis überprüft, das dem Tierrechtskonzept zugrunde liegt, steht doch der Individualschutz in Spannung zum Arten- und Naturschutz. Die Verschränkung der Tiere mit der Mitwelt, mit anderen Individuen, Arten und Spezies, macht es notwendig, die wechselseitigen Abhängigkeiten in der Tierethik zu berücksichtigen.

1 Zzgl. Versandkosten pro Jahrgang: Deutschland € 6,-. Ausland € 12,-.

2 Studierende erhalten nach Vorlage einer Studienbescheinigung dieselbe Vergünstigung. Unbefristete Abonnementbestellungen gelten zur Fortsetzung bis auf Widerruf. Abbestellungen nur zum Ende eines Kalenderjahres (Frist: 3 Monate).

sichtigen, im Sinne einer ökologischen Interdependenzethik. Umso schärfer stellt sich die qualitative Frage nach dem Leben selbst: »Nur ein Tier oder auch ein Tier?« Was ist eigentlich ein »Tier«? – Mit Beiträgen von Heike Baranzke, David Bartosch, Hans Werner Ingensiep, Peter Laufmann, Kirsten Traynor und einem Essay von Cord Riechelmann.

Heft 1/2023. Ca. 120 S. Br.

Februar 2023

Michael Oliva Córdoba: Gewissensfreiheit und die Grenzen des Staates – *Josef Früchtl:* Streitbare Demokratie. Helmuth Plessner in nachbürgerlichen und posthumanistischen Zeiten – *Andree Hahmann:* Fortschritte im Himmel – *Johannes Vorlauffer:* »Güte und Geduld.« Anmerkungen zu ethischen Implikationen in Martin Heideggers Begriff der vorausspringenden Fürsorge.

Heft 2/2023: Demokratie als Lebensform. Heftherausgeber/in: ANDREAS HETZEL UND KATRIN WILLE. Ca. 120 S. Br.

Juni 2023

Der Titel »Demokratie als Lebensform« steht für ein Forschungsprogramm, das den Fokus der politischen Philosophie über die Untersuchung institutioneller Zusammenhänge und ihrer Rechtfertigungsbedingungen hinaus erweitert. Mit der Frage, ob und wie Demokratie als Lebensform gedacht werden kann, wollen wir die Grenze zwischen dem, was als politisch gelten kann und dem, was vermeintlich nicht dazu zählt, öffnen bzw. auf eine Unbestimmbarkeit hinweisen, die diese Grenze immer wieder heimsucht. Was Formen des Politischen sind, kann nicht im Voraus festgelegt werden, sondern ist selber Gegenstand politischer Aushandlung. Unter der Bezeichnung »Demokratie als Lebensform (*democracy as a wayform of life; démocratie comme forme de vie*)« sind in den letzten Jahren aus ganz unterschiedlichen Richtungen der politischen Philosophie und der politischen Theorie Überlegungen zur Erkundung von neuen Räumen und neuen Formen von Demokratie vorlegt worden. Es ist ein Anliegen dieses Schwerpunktheftes, diese Vorschläge und die je verschiedenen theoretischen Rahmungen miteinander ins Gespräch zu bringen. Fragen, die unser Interesse daran leiten, sind die nach der theoretischen Erschließungskraft des Begriffs »Lebensform« (*wayform of life, forme de vie*), nach Möglichkeiten neuer Formen des Politischen etwa am Beispiel von Protestformen, nach der Aushandlung von Grenzen zwischen Politischem und Nicht-Politischen z.B. in feministischen Kämpfen, nach der Bedeutung des Affektiven für eine lebendige Demokratie und Forderungen nach Demokratisierung, nach der Rolle von Zeitverhältnissen (Gegenwärtigkeit, Kritik an Fortschrittsnarrativen), nach den Spielarten von interner und immanenter Kritik, die sich in neuen Formen des Politischen artikulieren, sowie nach einer Ideengeschichte von Demokratie als Lebensform. – Mit Beiträgen von Sandra Laugier, Isabell Lorey, Barbara Holland-Cunz, Katrin Wille und Andreas Hetzel.

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte

Herausgegeben von MICHAEL HAMPE, ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMANN und HARALD SCHWAETZER. Wissenschaftlicher Beirat: Georg W. Bertram, Tilman Borsche, Rolf Elberfeld, Dina Emundts, Michael Hampe, Fabian Heubel, Lore Hühn, Andrea Kern, Jochen Krautz, Stefan Majetschak, Jürgen Manemann, Dirk Quadflieg und Paul Ziche. 2021 ff. ISBN 978 3 7728 2890 4. Als eBook erhältlich. 2 Band lieferbar

Die neu ins Leben gerufene Schriftenreihe ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte‹ ergänzt die Zeitschrift um Monographien und Sammelbände, die es Wissenschaftler*innen ermöglichen, Themen in umfassenderen Zusammenhängen darzustellen. Die Reihe entspricht dem inhaltlichen Profil der Zeitschrift und ist wie diese offen für das gesamte Spektrum der Philosophie.

Kultur – Sprache – Einbildungskraft

Gaston Bachelard und die deutschsprachige Philosophie. Herausgegeben von RODOLPHE CALIN und ANDREAS HETZEL. – AZP.B 1. 2021. 308 S. € 58,-; für AZP-Abonent*innen € 48,-. ISBN -2891 1. eBook € 58,-. Lfb.

In einem Gespräch sowohl mit den modernen Naturwissenschaften wie mit der künstlerischen Moderne entwickelte Gaston Bachelard (1884–1962) eine Philosophie, die sich vor allem für die Möglichkeit der Entstehung von Neuem interessiert. Die Beiträge des vorliegenden Bandes machen deutlich, wie sowohl in die Wissenschaftsphilosophie Bachelards als auch in seine Theorie der schöpferischen Einbildungskraft vielfältige Einflüsse aus der deutschsprachigen Philosophie, insbesondere aus der deutschen Frühromantik, aus der Metaphysikkritik Nietzsches, der Psychoanalyse, der Phänomenologie, aber auch der philosophischen Anthropologie und Kulturphilosophie eingegangen sind. – Mit Beiträgen von Rodolphe Calin, Augustin Dumont, Antje Géra, Selin Gerlek, Thomas Gil, Andreas Hetzel, Dominique Pradelle, Sandra Pravica, Eva Schürmann, Kaja Tulatz und Monika Wulz.

Theoretische Neugierde – Horizonte Hans Blumenbergs

Mit einem unveröffentlichten Manuskript von Blumenberg. Herausgegeben von CHRISTINE BLÄTTLER, RALPH KÖHNE und ANGELIKA MESSNER. – AZP.P 2. Ca. 290 S., ca. 20 Abb. Broschur. Ca. € 58,-; für AZP-Abonent*innen ca. € 48,-. ISBN -2892 8. eBook ca. € 58,-. 1. Halbjahr 2023

Anlässlich des 100. Geburtstags von Hans Blumenberg (1920–1996) lassen sich Wissenschaftler*innen aus Philosophie, Literaturwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte von dessen berühmt gewordenem Topos aus der ›Legitimität der Neuzeit‹ inspirieren. Gegen den Illegitimitätsverdacht neuzeitlicher Wissenschaft und Technik stellte Blumenberg historische Bewegungen der theoretischen Neugierde und der damit verbundenen Fragen heraus, die weiterhin das Nachdenken anregen. Indem die im vorliegenden Band versammelten Beiträge diesen Impuls aufnehmen, leuchten sie Horizonte Blumenbergs aus und werfen einen neuen Blick auf die ver-

gangenen und zukünftigen Wirklichkeiten. – Mit Beiträgen von Hans Blumenberg, Cornelius Borck, Petra Gehring, Anselm Haverkamp, Pini Ifergan, Ralf Konersmann, Tianjue Li, Birgit Recki, Kazunobu Shimoda und Rüdiger Zill.

Morphologie als Paradigma in den Wissenschaften

Herausgegeben von RALF MÜLLER, RALF BECKER, SASCHA FREYBERG, THOMAS REINHARDT, MURIEL VAN VLIET u. MATTHIAS WUNSCH. – *AZB.P 3. 2022. 380 S. Broschur. € 78,-; für AZP-Abonnant*innen € 68,-. ISBN 978 3 7728 2893 5. eBook € 78,-.* *Lieferbar*

Welchen Status kann man der Morphologie heute zusprechen? Ist sie Lehre oder Methode? Der vorliegende Band lotet durch exemplarische Studien die verschiedenen Verwendungsweisen aus. Die zu Grunde liegende Hypothese lautet: Morphologie dient in den Wissenschaften als Paradigma. Die hier versammelten Beiträge zeigen, dass die Morphologie auch in der Gegenwart wissenschaftsübergreifend für scheinbar heterogene Dimensionen und Bereiche eine integrative Funktion gewinnen kann – so wie sie bereits für Goethe als ein einigendes Band zwischen seinen vermeintlich getrennten Praktiken als Dichter, Künstler und Wissenschaftler dienen konnte. – Mit Beiträgen von Ralf Becker, Horst Bredekamp, Olaf Breidbach, Sascha Freyberg, Helmut Hauser, Helmut Hühn, Hélène Ivanoff, Kristian Köchy, Andreas Koritensky, Dirk Lebiedz, Ralf Müller, Thomas Reinhardt, Frank W. Stahnisch, Muriel van Vliet und Matthias Wunsch.

Übersetzung und Überlieferung von Philosophie

Herausgegeben von AURELIO CALDERÓN, RALF MÜLLER und XENIA WENZEL. – *AZB.P 4. Ca. 290 S. Broschur. Ca. € 56,-; für AZP-Abonnant*innen ca. € 46,-. ISBN 978 3 7728 2894 2. eBook ca. € 56,-.* *Februar 2023*

Welche Bedeutung hat das Übersetzen für die Überlieferung von Philosophie? Im vorliegenden Sammelband wird diese Frage kontrovers diskutiert – aus unterschiedlichen Perspektiven und anhand von konkreten Fällen. Ausgangspunkt dafür ist eine historische Konstellation als paradigmatisches Beispiel: die Überlieferung der akademischen Philosophie nach Japan am Ende des 19. Jahrhunderts. Das Besondere an diesem Beispiel ist, dass die Übersetzung(en) ins Japanische die Begegnung mit der westlichen Philosophie dort eingeleitet hat. Ziel der hier versammelten Beiträge ist es, die Möglichkeiten und Grenzen der Überlieferung philosophischen Denkens durch Übersetzung näher zu bestimmen.

Clavis Pansophiae

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften in Renaissance und Barock

Begründet von CHARLES LOHR und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Herausgegeben von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 1622 2. 24 Bände lieferbar

In den universalen Entwürfen der barocken Wissenschaft bei Leibniz, Kircher und Comenius, bei Alsted und Fludd kommt eine Idee von Wissenschaft zum Tragen, deren Herkunft in die neuplatonische und arabishe Philosophie zurückreicht. Ihr Charakteristikum ist der Versuch, den gesamten Bereich des Wissens aus *einem* Prinzip abzuleiten. Die Reihe präsentiert herausragende Werke dieser Wissenschaftskonzeption, die durch die mechanistische Naturkonzeption der Neuzeit mit Mersenne, Gassendi und Descartes abgelöst wurde.

Paulus Ricius: Schriften zur christlichen Kabbala

Dt./lat. Herausgegeben von FRANK BÖHLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. – CP 11,1–4. 4 Bände. Zus. ca. 1.480 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2850 8.

Paulus Ricius (auch Ritius, Ricci, ca. 1480–1541) ist neben Reuchlin der bedeutendste deutsche Kabbalist der Renaissance. Die vorliegenden Bände bieten eine kritische Ausgabe seiner vier kabbalistischen Hauptwerke erstmals mit deutscher Übersetzung. Ausführliche Einleitungen, Kommentare und Register erschließen die nicht immer einfache Materie. Durch diese Edition wird einmal mehr deutlich, welche politischen, theologischen und spekulativen Schätze in der Geistesgeschichte der Frühen Neuzeit zu finden sind.

Band 1: Sal foederis (1507/1511/1514/1541). Kritisch herausgegeben und übersetzt von FRANK BÖHLING. Mit einer Einleitung versehen von FRANK BÖHLING u. WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. – CP 11,1. 2022. 432 S. € 84,-. Ln. ISBN -2851 5. eBook € 84,-. Lieferbar

Das Erstlingswerk »Salz des Bundes« (»Sal foederis«, 1507) von Paulus Ricius motiviert dessen Konversion vom Judentum zum Christentum gemäß den gattungstypischen Regeln christlicher Apologetik, setzt sich aber auch vorsichtig für die sogenannte ›christliche Kabbala‹ ein; Ricius ergreift damit Partei in der Reuchlin-Kontroverse, die die gelehrte Öffentlichkeit Europas in den Jahrzehnten vor der Reformation beschäftigte. Als Auftakt einer vierbändigen Edition der Schriften des Autors zur christlichen Kabbala präsentieren Frank Böhling und Wilhelm Schmidt-Biggemann das Werk zusammen mit einer Einleitung und einem Sachkommentar in einer zweisprachigen kritischen Ausgabe, die auch die Veränderungen der Drucke bis 1541 heranzieht.

Esteban Law:**Das ›Corpus Hermeticum‹ – Wirkungsgeschichte:
Transzendenz, Immanenz, Ethik**

Das ›Corpus Hermeticum‹ im Rahmen der abendländischen Tradition.
– CP 7,3.1–5. 2018ff. 5 Bände. Zus. ca. 1.500 S. Ln. ISBN -1820 2.

Die theologisch-philosophische Weisheit des ›Corpus Hermeticum‹ bildet einen Meilenstein der Wirkungsgeschichte antiker Religiosität in der abendländischen Tradition. Eine umfassende und systematische Aufarbeitung der antiken Parallel- und Rezeptionsüberlieferung sowie der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rezeption fehlt bislang. Dieses Desiderat erfüllt der Philosophiehistoriker Law mit der vorliegenden Ausgabe auf der Basis einer methodisch fundierten Charakteristik dieses Textcorpus. Das mehrteilige Werk richtet sich sowohl an die wissenschaftliche Fachwelt, insbesondere an Spezialisten der Philosophie, Religionsgeschichte und Religionswissenschaft, Philologie, Theologie und Wissenschaftsgeschichte, als auch an interessierte Laien, die sich mit der faszinierenden Eigenart und der historischen Bedeutung dieses dem sagenumwobenen Hermes Trismegistos zugeschriebenen Denkens auseinandersetzen wollen.

Band 1: Charakteristik des ›Corpus Hermeticum‹. – CP 7,3.1. 2018.
460 S. Leinen. € 198,-; bei Gesamtabnahme € 178,-. ISBN 978 3 7728
2721 1. eBook € 198,-. *Lieferbar*

Mit der Darstellung einer methodisch fundierten ›Charakteristik des Corpus Hermeticum‹, die Wissensgeschichte, Form und Inhalt berücksichtigt, schafft der Band die Voraussetzung für die extensive und systematische Erforschung der Wirkungsgeschichte der hermetischen Textsammlung (Bände 2-5). Der Verfasser zeichnet die wissensgeschichtlichen und formalen Grundlagen nach, um in einem zweiten Schritt die Charakteristik des hermetischen Denkens herauszuarbeiten, die als Lehre des Corpus Hermeticum zur Darstellung kommt.

Band 2,1–2: Theologische Philosophie und Philosophische Theologie.
Das ›Corpus Hermeticum‹ im Spannungsfeld von Philosophie und Religion der Kaiserzeit. – CP 7,3.2,1–2. Ca. 2 Bände. Zus. ca. 1.040 S. Leinen. Ca. € 548,-; bei Gesamtabnahme ca. € 528,-. ISBN 978 3 7728 2722 8. eBook ca. € 548,-. *1. Halbjahr 2023*

Auf der Basis der in Teil 1 (CP 7,3.1) gegebenen Charakteristik des ›Corpus Hermeticum‹ bestimmt dieser zweite Teil das Verhältnis des ›Corpus Hermeticum‹ zu einschlägigen Vertretern der kaiserzeitlichen Wissensformationen der theologischen Philosophie und der philosophischen Theologie. Die Ergebnisse sollen in den Dienst der ersten umfassenden Studie über das ›Corpus Hermeticum‹ im Spannungsfeld von Philosophie und Religion der Kaiserzeit gestellt werden.

Editionen zur Frühen Neuzeit

Lateinisch/deutsche Quelleneditionen. Herausgegeben von GÜNTER FRANK. 2008 ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2431 9. 4 Bände lieferbar

Diese Reihe macht bislang unveröffentlichte, kulturhistorisch bedeutende Quellen des Zeitalters der Reformation in lateinisch/deutschen Editionen mit wissenschaftlichen Einführungen zugänglich. Sie beschränkt sich dabei nicht auf theologische Schriften, sondern vermittelt in der Breite der Disziplinen ein umfangreiches Bild über die wissenschaftlichen Bemühungen in der Frühen Neuzeit.

Agostino Steuco: De Perenni Philosophia. Dt./Lat. Herausgegeben u. eingeleitet von GÜNTER FRANK. Übersetzt von FRANK BÖHLING. – EFN 5, 1–4. Ca. 4 Bände. Zus. ca. 2.120 S. Leinen. ISBN -2378 7. 1. Halbjahr 2023

Der monumentale Traktat ›Über die immerwährende Philosophie‹ des vaticanischen Bibliothekars Agostino Steuco (1496–1548), erstmals gedruckt in Lyon 1540, gilt als eine der einflussreichsten Schriften der frühneuzeitlichen Philosophie- und Theologiegeschichtsschreibung. In diesem Traktat suchte Steuco, ausgehend von einem christlich gedeuteten Platonismus im Sinne Marsilio Ficinos und Giovanni Pico della Mirandolas, die Weisheit der ersten Schöpfung und der Antike zusammen- zutragen und ihre Übereinstimmung mit der Weisheit des Christentums nachzuweisen.

exempla aethetica

1996 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 2856 0. 4 Bände lieferbar

Die Reihe ›exempla aethetica‹ versteht sich als interdisziplinäres Forum eines inzwischen weit verzweigten ästhetischen Diskurses und erhebt dabei die Verschränkung theoretischer Argumentation mit exemplarischer Analyse zu ihrem leitenden Prinzip. Neben den aus Philosophie, Kunst-, Musik-, Literatur- und Filmwissenschaft resultierenden Fragestellungen sollen in die Reihe auch Anregungen aus den Disziplinen wie Ökologie, Soziologie, Ethnologie oder Psychologie aufgenommen werden.

Ingo Stöckmann: Form

Theorie und Geschichte der formalistischen Ästhetik. – *exempla aethetica* 2. 2022. 672 S. Br. € 84,-. ISBN -2937 6. eBook € 84,-. Lieferbar

Die Ästhetik und das Wissenschaftsprogramm Johann Friedrich Herbarts (1776–1841) sind heute weitgehend vergessen, obwohl sie ebenso wie die an Herbart anschließende Theorietradition im 19. Jahrhundert von zentraler Bedeutung waren. Das herbartianische Wissenschaftsprogramm leitete nicht nur den Untergang des Idealismus ein, sondern legte auch wichtige Grundlagen für die Kunst- und Musikwissenschaft, den Strukturalismus, die Völkerpsychologie, die Psychoanalyse und den Wiener Kreis. Die Studie zeigt, dass die herbartianische Ästhetik für den funktionalistischen Formbegriff der Literatur- und Kunstwissenschaften ebenso fundamental gewesen ist wie für die Theoriebildung in den Geisteswissenschaften.

Medizin und Philosophie / Medicine and Philosophy

Beiträge aus der Forschung / Research Contributions

Hrsg. von URBAN WIESING, MATTHIAS BORMUTH und GIOVANNI MAIO.
Begründet von NELLY TSOUYOPOULOS. 1995 ff. Broschur. ISBN 978 3
7728 1633 8. Als eBook erhältlich. 15 Bände lieferbar

Medizin und Philosophie haben seit der Antike fruchtbar zusammengearbeitet und sich gegenseitig erhellt – eine Wechselbeziehung, die in unserer Zeit wieder besondere Bedeutung erlangt hat. In der Reihe ›Medizin und Philosophie‹ werden Arbeiten auf Deutsch und Englisch veröffentlicht, die aktuelle Fragen aufgreifen sowie historische Entwicklungen zu diesem Thema untersuchen.

Dietrich von Engelhardt:

Medizin in Romantik und Idealismus

Gesundheit und Krankheit in Leib und Seele, Natur und Kultur. – *MPh*
17,1–4. Broschur. 4 Bände. Zus. ca. 2.310 S. ISBN 978 3 7728 2950 5.

Mit der deutschen Romantik verbinden sich nicht nur Kunst, Geschichte, Theologie und Philosophie, sondern – weitaus weniger beachtet – auch Medizin und Naturwissenschaften. Im Gegensatz zu den empirischen Wissenschaftstendenzen der Frühen Neuzeit und Aufklärung entwickeln Mediziner um 1800 philosophische Konzepte zur Überwindung der Gegensätze von Leib und Seele, Gesundheit und Krankheit, Natur und Kultur. Das metaphysische Naturverständnis dieser Mediziner beeinflusst bis heute die Suche nach Bewahrung und Pflege der Natur und einer ›humanen‹ Humanmedizin. In einem bislang nicht vorliegenden Umfang dokumentiert und interpretiert der Medizin- und Wissenschaftshistoriker Dietrich von Engelhardt in vier Bänden diese faszinierende Epoche mit ihren Positionen, Personen und Quellen im Horizont der international-interdisziplinären Forschung.

Band 1: Darstellung und Interpretation. – *MPh* 17,1. Br. Ca. 700 S. Ca.
€ 98,-; bei Gesamtabnahme ca. € 88,-. ISBN 978 3 7728 2951 2. eBook ca.
€ 98,-. 1. Halbjahr 2023

Band 1 bietet die derzeit umfassendste Darstellung und Interpretation der Medizin der deutschen Romantik. Dietrich von Engelhardt zeigt, wie Philosophen, Naturforscher und Mediziner von Kant, Schelling, Hegel, Goethe, Novalis über Carus, Heinroth, Eschenmayer, Kerner, Reil und Schubert bis zu Müller und Purkyně Empirie und Philosophie, Praxis und Theorie, Wissenschaft, Kunst und Leben sowie Geschichte und Zukunft zu verbinden suchen, was sie unter Gesundheit, Krankheit und Therapie, Arzt und Patient, Natur und Kultur verstehen. Dabei werden historische und philosophische Voraussetzungen beachtet, unterschiedliche Orientierungen und Schwerpunkte beschrieben, die zeitgenössische Rezeption im In- und Ausland verfolgt sowie auf ihre Nachwirkung und Anregungen für die Gegenwart eingegangen.

Band 2: Anthologie historischer Texte. – *MPh 17,2. Br. Ca. 540 S. Ca. € 178,-; bei Gesamtabnahme ca. € 168,-. ISBN 978 3 7728 2952 9. eBook ca. € 178,-.* 1. Halbjahr 2023

Band 2 enthält eine Anthologie zentraler Texte der Medizin der deutschen Romantik und idealistischen Naturphilosophie zur unmittelbaren Auseinandersetzung mit den präsentierten Quellen in ihrer historischen und gegenwärtigen Bedeutung. Die von Dietrich von Engelhardt ausgewählten Texte veranschaulichen die Welt der romantischen Medizin um 1800 in Theorie und Praxis, Diagnostik und Therapie der verschiedenen medizinischen Disziplinen, in der Beziehung zwischen Arzt und Patient, im Verhältnis zur Philosophie, den Geisteswissenschaften, den Künsten sowie im Horizont der historischen und zukünftigen Entwicklung. Zur Geltung kommen die Naturphilosophen Kant, Schelling und Hegel und vor allem romantische Mediziner, unter ihnen Carus, Kerner, Oken, Schubert, Heinrich, Ringseis und Kieser.

Band 3: Mediziner der Romantik. – *MPh 17,3. Br. Ca. 590 S. Ca. € 178,-; bei Gesamtabnahme ca. € 168,-. ISBN 978 3 7728 2953 6. eBook ca. € 178,-.* 1. Halbjahr 2023

In Band 3 stellt Dietrich von Engelhardt die wichtigsten Mediziner der deutschen Romantik mit ihrem Leben und Werk vor. Ergänzt werden diese Informationen durch eine umfassende Bibliographie ihrer Monographien, Aufsätze und Rezensionen. Eindrucksvoll sind Gewicht und Umfang des empirischen Gehaltes der Theorien und Begriffe, Diagnostik und Therapie – eine unbestreitbare Widerlegung der den Medizinern vorgeworfenen Vernachlässigung der Realität. Physik und Metaphysik, Theorie und Praxis, Gefühl und Verstand, Humanität und Wissenschaft sind für sie keine Alternativen; ihr Ziel ist die Überwindung der Trennung von Naturwissenschaft, Geisteswissenschaft, Kunst und Leben. Weitreichend ist die Resonanz der romantischen Orientierung in der Medizin um 1800, offensichtlich die Bedeutung für die Gegenwart.

Band 4: Forschungsbibliographie. Unter Mitarbeit von ULRIKE VON ENGELHARDT. – *MPh 17,4. Br. Ca. 480 S. Ca. € 178,-; bei Gesamtabnahme ca. € 168,-. ISBN 978 3 7728 2954 3. eBook ca. € 178,-.* 1. Halbjahr 2023

Band 4 bietet mit 6.400 Titeln die weltweit umfangreichste internationale und interdisziplinäre Forschungsbibliographie zur Medizin und Naturwissenschaft der deutschen Romantik und Naturphilosophie des Deutschen Idealismus seit 1800 bis in die Gegenwart. Dietrich von Engelhardt berücksichtigt Beiträge aus den verschiedensten Disziplinen von deutschen, romanischen, slawischen, skandinavischen und asiatischen sowie anglo-amerikanischen Forschern, die auf diese Weise Beachtung und Anerkennung erhalten und mit dieser fachübergreifenden Orientierung dieser Bibliographie im Geist der Romantik der heute dominierenden Spezialisierung in den Wissenschaften entgegenwirken und den Dialog zwischen den Kulturen der Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften, der Künste und des Lebens unterstützen.

Davina Höll: Das Gespenst der Pandemie

Politik und Poetik der Cholera in der Literatur des 19. Jahrhunderts. – *MPh* 16. 2021. VIII, 376 S., 15 Abb. Br. € 68,-. ISBN -2803 4. eBook € 68,-. Lfb.

An der Schnittstelle von Literaturwissenschaft und Medizingeschichte zeigt Davina Höll in ihrer von der Körber Stiftung mit dem Deutschen Studienpreis ausgezeichneten Studie, wie die traumatische Epidemieerfahrung der Leitkrankheit des 19. Jahrhunderts, der Cholera, Eingang in die zeitgenössische Literatur gefunden hat. Am Beispiel des epi- und pandemischen Ausnahmezustandes führt sie vor, wie eng wissenschaftliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Diskurse miteinander verwoben sind und welche Rolle Kunst und Literatur insbesondere in Krisenzeiten bei diesen Austauschprozessen spielen. Die Studie, die u.a. Texte von Mark Twain, Heinrich Heine und George Eliot untersucht, ist ein Plädoyer für inter- und transdisziplinäres Denken und Forschen.

Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten

Herausgegeben von GÜNTER FRANK und HERMAN J. SELDERHUIS. 1988 ff. Gebunden. ISBN 978 3 7728 2418 0. Als eBook erhältlich. 16 Bände lfb.

Die »Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten« sind wissenschaftliche Veröffentlichungen, die die »Europäische Melanchthon-Akademie« in Bretten im Auftrag des Gemeinderates der Stadt Bretten herausgibt. Ihr Ziel ist die wissenschaftliche Erschließung und Dokumentation des Einflusses des Reformators und Humanisten Philipp Melanchthon (1497–1560) auf die europäische Kulturgeschichte. Die Reihe dokumentiert das gewachsene internationale Interesse an nahezu allen wissenschaftlichen Disziplinen, die Melanchthon in seiner Zeit selbst repräsentierte und auf deren Entwicklung in der Neuzeit er nachhaltigen Einfluss ausübte.

Das 15. Jahrhundert

Herausgegeben von GÜNTER FRANK, FRANZ FUCHS und MATHIAS HERWEG. – *MSB* 15. 2021. 560 S., 11 Farbabb. Gebunden. € 68,-. ISBN 978 3 7728 2887 4. eBook € 68,-. Lieferbar

Das 15. Jahrhundert wird gemeinhin als Inkubationszeit betrachtet, als eine Ära wichtiger Umbrüche und Innovationen, die vor 1500 eintraten, ihre Wirkung allerdings erst im folgenden Jahrhundert zur vollen Entfaltung brachten. Dabei ist dieses Jahrhundert nicht primär »gerade noch« (»Herbst des Mittelalters«) oder »noch nicht« (Vor-Reformation), sondern eine auf vielen Feldern vitale Zeit von selbstständigem Rang, die es perspektivenreich zu sichten und zu erörtern gilt. – Der vorliegende Band illustriert aus einem fachübergreifenden Blickwinkel das reiche und vielfältige geistig-kulturelle Leben des Jahrhunderts für sich, losgelöst von möglichenfalls später aus ihm hervorgegangenen Phänomenen der Religions-, Medien-, Globalisierungs- und Wissen(schafts)geschichte. Dieses Leben bietet Ansatzpunkte und Forschungsgebiete für viele Disziplinen, die in

diesem Tagungsband versammelt sind. – Mit Beiträgen von Gabriele Annas, Alexandra Carmen Axtmann, Chantal Camenisch, Jan-Hendryk de Boer, Günter Frank, Franz Fuchs, Achim Thomas Hack, Berndt Hamm, Joachim Hamm, Martin J.F.M. Hoenen, Mikhail Khorkov, Hyun-Ah Kim, Ulrich Köpf, Daniel Luger, Christof Paulus, Reinhold Rieger, Joachim Schneider, Dirk Werle, Werner Williams-Krapp und Ueli Zahnd.

Mystik in Geschichte und Gegenwart

Texte und Untersuchungen

Herausgegeben von VOLKER LEPPIN. Begründet von HELMUT RIEDLINGER und MARGOT SCHMIDT. ISBN 978 3 7728 1139 5. 16 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert Quellentexte und Darstellungen, die wichtige Einsichten in die vielfältige und spannungsreiche Geschichte mystischen Denkens ermöglichen, sowie aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten und Tagungsbände. In der christlichen Mystik des Mittelalters hat sie bislang ihren Schwerpunkt und umfasst Grundlagenwerke wie die kommentierte Übersetzung von Mechthild von Magdeburgs ›Das fließende Licht der Gottheit‹. Die von Beginn an konzipierte Öffnung für alle Erscheinungsformen der Mystik soll realisiert und eine Abteilung für islamische Mystik begonnen werden.

Marieke Abram: Volkssprachliche Philosophie im ›Spiegel der volcomenheit‹ von Hendrik Herp (1410–1477). Lektüre und Wirkungsgeschichte eines mystischen Wegweisers für Laien. – *MyGG* 1,20. Ca. 500 S. Broschur. Ca. € 148,-. ISBN -2885 0. eBook ca. € 148,-. 1. Halbjahr 2023

In seinem mittelniederländischen ›Spiegel der volcomenheit‹ (1455–1460) hat der Franziskaner-Observant Hendrik Herp die zentralen Gedanken wichtiger Autoritäten der lateinischen und volkssprachlichen mystischen Theologie für Laien systematisiert. Das Werk wurde in Europa bald ein regelrechter Bestseller. Dennoch würde heute kaum jemand Herp zu den zentralen Figuren der christlichen Mystik zählen. Diesen philosophischen Missstand möchte Abrams Studie beheben. Sie untersucht, welche philosophischen Inhalte Herp vermittelt und mittels welcher Kanäle der ›Spiegel‹ seine erfolgreiche Verbreitung erfuhr. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Herps Auffassung der Seele und ihrem anagogischen Weg zurück in ihren Ursprung, die göttliche triadische Einheit.

Philosophische Clandestina der deutschen Aufklärung

Texte und Dokumente

Herausgegeben von WINFRIED SCHRÖDER. Begründet von MARTIN POTT.
1992 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 1412 9. 7 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Abt. I. Texte und Dokumente; Abt. II. Supplementa

Die Öffentlichkeit war der eigentliche, aber nicht der einzige Raum, in dem sich die Aufklärung des 17. und 18. Jahrhunderts vollzog. Radikale Vorstöße der Traditionskritik, vor allem in Religions-sachen, hatten zu ihr keinen Zugang – und im legalen Verlagswesen kein Forum. So kam es zur Formierung eines literarischen Untergrunds, zur frankophonen *littérature clandestine* und, auch in Deutschland, zur Produktion und Distribution handschriftlich oder in illegalen Drucken verbreiteter (clandestiner) Texte. Sie dokumentieren Entwicklungen in der Religionsphilosophie, aber auch der Metaphysik und praktischen Philosophie, die sich in den öffentlichen Debatten nicht frei entfalten konnten. Ihre Autoren gelangen häufig zu Extrempositionen – bis hin zum Atheismus –, die das landläufige Bild des philosophischen Spektrums der Aufklärung nicht unwesentlich erweitern.

»Das wirkliche Bild der aufklärerischen Bewegung wird verfälscht, wenn man den Blick allein auf die dominierenden [...] Strömungen des Sozialianismus, des Spinozismus und des englischen Deismus richtet. Die mindestens ebenso wirksamen, dabei [...] weitaus radikaleren clandestinen Schriften [...] vermitteln Einblicke in Untergrundströmungen der Aufklärung, die noch längst nicht genug bekannt und bedacht sind.«

Lessing Yearbook

Band 4: Urban Gottfried Bucher (1679–1724). Mit einer Einleitung herausgegeben von MARTIN MULSOW. – *PhC I,4*. 2021. 728 S. Ln. € 298,-. ISBN 978 3 7728 1417 4. Lieferbar

Der Arzt U. G. Bucher war ein Schüler von Friedrich Hoffmann, der zusammen mit Boerhave in Leiden und Stahl in Halle zu den drei großen Theoretikern der Medizin des beginnenden 18. Jahrhunderts zählte. Der vermutlich von Bucher verfasste ›Brief-Wechsel‹ ist der wichtigste Beitrag der deutschen Freidenker zur Kritik an der spiritualistischen Rationalpsychologie. Der im ›Brief-Wechsel‹ entworfene Standpunkt ist ein aus medizinischen und philosophischen Quellen (u.a. Hobbes) gespeister Materialismus, auf dessen Grundlage auch eine sensualistische Erkenntnistheorie skizziert wird.

Politische Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit

Texte und Untersuchungen

Hrsg. von THOMAS DUVE, ALEXANDER FIDORA, HEINZ-GERHARD JUSTENHOVEN, MATTHIAS LUTZ-BACHMANN und ANDREAS NIEDERBERGER.
Beirat: Francisco Bertelloni, Armin von Bogdandy, Norbert Brieskorn, Juan Cruz Cruz, Otfried Höffe, Ruedi Imbach, Bernhard Jussen, Jürgen Miethke, Martha Nussbaum und Ken Pennington. 2010 ff. *Leinen*. ISBN 978 3 7728 2500 2. Als eBook erhältlich. 21 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert zentrale Quellentexte der politischen Theorie des Mittelalters und der Neuzeit in der Originalsprache mit modernen Übersetzungen. Die mehrsprachigen Textausgaben dokumentieren wichtige Aspekte der Formation der politischen Kultur Europas. Zusammen mit den Untersuchungen zur Geschichte der politischen Philosophie und Rechtstheorie tragen sie dazu bei, wichtige Einsichten in die geistigen Grundlagen der modernen Politik und ihrer Institutionen zu erschließen, deren Herausbildung sich einer höchst spannungsreichen intellektuellen und politischen Geschichte verdankt.

Abteilung I: Texte. ISBN 978 3 7728 2501 9.

Francisco Suárez: De legibus ac Deo legislatore. Liber quintus. Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber. Fünftes Buch.

Herausgegeben, eingeleitet und ins Deutsche übersetzt von OLIVER BACH, NORBERT BRIESKORN und GIDEON STIENING.

Teil I: Lat./dt. – PPR I,14.1. Ca. 640 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2874 4.

1. Halbjahr 2023

Teil II: Lat./dt. – PPR I,14.2. Ca. 590 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2889 8.

1. Halbjahr 2023

Im fünften Buch seiner rechtstheologischen Summe ›De legibus ac Deo legislatore‹ aus dem Jahre 1612 entwickelt Francisco Suárez die Grundlagen und Grundzüge einer Theorie der Strafe. Dabei gelingt es dem Comimblicenser Theologen, Philosophen und Juristen, die Strafe in ihrem rechtstheoretischen Wesen und ihrer rechtspraktischen Funktion zu bestimmen und zu begründen, indem die poena als notwendiges Moment jeder Gesetzestheorie abgeleitet wird. Auch das komplexe Verhältnis von Strafe und Sünde wird präzise gefasst. Das hier erstmals in deutscher Übersetzung vorliegende Buch V von ›De legibus‹ dokumentiert die innovativen Konzeptionen einer Philosophie und Theologie der Strafe, die die frühneuzeitliche Entwicklung der politischen Theorie in Aufnahme und Kritik bis ins 18. Jahrhundert beeinflussen sollte.

»In Germany, Italy, Spain, and recently in the USA as well, Francisco Suárez is undergoing a remarkable renaissance. After decades of ignoring this brilliant early modern Jesuit, it is philosophers and jurists in particular who are rediscovering him. The German ethicist N. Brieskorn, SJ, has

dedicated his life's work to making Suárez's groundbreaking works better known in his field. [...] I can only hope that now theologians, and not just philosophers, will return to Suárez and see the great riches of his thought, and realize that much of the criticism of his work relies on polemics rather than an engaged reading of his *texts*.« *Ulrich Lehner, Theological Studies*

Leonardus Lessius: De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus. Über die Gerechtigkeit und das Recht und die übrigen Kardinaltugenden

Lat./dt. Herausgegeben von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.1–10*. 2020 ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN -2900 0. 2 Bände lieferbar

Lessius' ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ (1605) ist ein Hauptwerk des frühneuzeitlichen gegenreformatorischen Naturrechtsdiskurses der »seconda scolastica« – bereits zu seinen Lebzeiten gab es zehn Auflagen, Nachdrucke bis ins 19. Jahrhundert. Wie die anderen gleichnamigen Werke, etwa von Domingo de Soto, Petrus de Aragón oder Ludovico Molina, bietet es eine Kommentierung der ›Secunda secundae‹ der ›Summa theologiae‹ Thomas von Aquins und damit eine systematische Erörterung der juristischen Gerechtigkeit mit besonderem Blick auf die Wirtschaftsethik. Seine besondere Bedeutung ergibt sich dabei zum einen daraus, dass es einen maßgeblichen, hoch innovativen Beitrag zur Geschichte ökonomischen Denkens und des Wirtschaftsrechts bietet. Zum anderen fasst es die komplexen Lehren der »seconda scolastica« konzise zusammen und erschließt mit seinen reichen Allegationen die katholische Naturrechtsdiskussion des 16. Jahrhunderts insgesamt. Als eine der Hauptquellen von Hugo Grotius verbindet das Werk den scholastischen Naturrechtsdiskurs mit dem Vernunftrecht des 17. und 18. Jhs. Es bildet damit eine Hauptquelle nicht nur für Rechts- und Wirtschaftshistoriker, sondern insbesondere auch für die Geschichte der politischen Philosophie.

Teil I: De prudentia. Über die Klugheit. De iustitia in genere eqs. Grundbegriffe. Herausgegeben und eingeleitet von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.1*. 2020. *LXII*, 564 S., 2 Abb. Leinen. € 268,-; bei *Gesamtabnahme* € 248,-. ISBN 978 3 7728 2901 7. eBook € 268,-. Lfb.

Teil II: De restitutione. Über die Restitution. Herausgegeben von NILS JANSEN. Mit einer Einleitung von TILMAN REPGEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.2.1–2*. 2022. 2 Bände. *Zus. CVI*, 898 S. € 468,-; bei *Gesamtabnahme* € 448,-. Leinen. ISBN 978 3 7728 2902 4. eBook € 468,-. Lieferbar

Im zweiten Teil der Ausgabe von ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ aus dem Jahr 1605 bietet Leonardus Lessius eine konzentrierte Darstellung der spätscholastischen Lehre von der Restitution: der Lehre von der Verpflichtung zum Schadensersatz und zum Bereicherungsausgleich. Nach römisch-katholischer Lehre durfte eine Sünde nur verge-

ben werden, wenn der Schädiger den Schaden wiedergutmacht bzw. fremdes Gut zurückgegeben hatte (Restitution). Damit wurde die Restitution zum Angelpunkt, der das theologische Naturrecht in eine genuine Rechtsordnung transformierte, die das tägliche Leben der Gläubigen bestimmte. Lessius erläutert hier kasuistisch ein breites Panorama einzelner Rechtsverletzungen (etwa am Leben, Körper, Eigentum oder der Ehre) und der darauf bezogenen Delikte. Insgesamt bietet dieser Teil des Werks ein buntes Bild der frühneuzeitlichen katholischen Alltagsmoral.

Teil III,1–3: De Contractibus. Über die Verträge. Herausgegeben von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I,15.3.1–3. 3 Bände. Zus. ca. 1.380 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2903 1.* 1. Halbjahr 2023

Im dritten Teil der Ausgabe von ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ aus dem Jahr 1605 bietet Leonardus Lessius eine konzentrierte Darstellung der spätscholastischen Lehre vom Vertragsrecht, einem hoch innovativen Teilstück des neuen katholischen Naturrechts. Gegen den römischen Grundsatz, dass formlose Absprachen grundsätzlich keine rechtliche Bindungswirkung entfalten sollten, hatte das kanonische Recht von Anfang an den Grundsatz der strikten Verbindlichkeit von Versprechen (›pacta sunt servanda‹) gestellt. Erst die Naturrechtslehrer des 16. Jahrhunderts hatten diesen Gedanken systematisch entfaltet und in diesem Sinne etwa Regeln für die Folgen von Irrtümern und anderen Willensmängeln formuliert. Zugleich kam es zu einer Neuausrichtung des Vertragsrechts am Willen der Vertragspartner, also am Grundsatz privater Vertragsfreiheit. Lessius entfaltet diesen Ansatz in exemplarischer Konsequenz, wobei er in besonderer Weise auch neue Geschäftspraktiken und Finanzinstrumente berücksichtigt, wie man sie an den Börsen von Antwerpen und Frankfurt entwickelt hatte.

Melchor Cano: Relectiones theologicae. Relecciones teológicas. Lat./Span. /Dt. Herausgegeben, kommentiert und ins Spanische übersetzt von JUAN BELDA PLANS. Mit einer Einleitung von THOMAS DUVE. – *PPR I,16. Ca. 700 S. ISBN 978 3 7728 2949 9.* In Vorbereitung

Der vorliegende Band bietet eine kritische Edition der ›Relectiones theologicae‹ des Melchor Cano, ein herausragender Vertreter der Schule von Salamanca. In den 1547/48 öffentlich vorgetragenen ›Relectiones‹ stellte Cano seine Ansichten über die Sakramente und die Buße dar, die für die Geschichte des Normativitätsdenkens von großer Bedeutung sind und die zu den brisantesten Fragen des Konzils von Trient gehörten. Der 1550 veröffentlichte Text dokumentiert die Auseinandersetzung des Autors mit den Konzilsdekreten. 1551 entsandte Karl V. ihn als Theologe des kaiserlichen Hofes zum Konzil. – Belda Plans ergänzt das lateinische Original durch eine zweite Quelle (›editio Ingolstadt‹ 1580) und übersetzt es ins Spanische. Eine theologische und eine rechtshistorische Studie leiten den edierten Text ein.

problemata

Hrsg. von ECKHART HOLZBOOG. 1971 ff. ISBN -0359 8. 105 Bände lfb.

Christiane Ludwig-Körner: Und sie fanden eine Heimat

Leben und Wirken der Mitarbeiterinnen von Anna Freud in den Kriegskinderheimen. – *problemata* 161. 2022. 400 S., 146 Abb. Br. € 38,-. ISBN 978 3 7728 2938 3. eBook € 38,-. *Lieferbar*

Die Autorin schildert in diesem Buch das Leben und Wirken einiger Mitarbeiterinnen der von Anna Freud und Dorothy Burlingham aufgebauten und geleiteten Kriegskinderheime: Alice Goldberger, Sophie und Gertrud Dann, Manna Friedmann, Ilse Hellmann, Anneliese Schnurmann und Hansi Kennedy. Als junge Frauen waren sie nur knapp dem Holocaust entkommen und widmeten sich Kindern, denen das gleiche Schicksal widerfahren war. Unter dem gemeinsamen Dach der »War Nurseries« boten die selbst Vertriebenen den Kindern eine Heimat und verwirklichten so das den in Not geratenen Menschen zugewandte Anliegen der Psychoanalyse.

Karlheinz Hülser: Römische Jurisprudenz und stoische Logik

Drei Beispiele reflektierender Urteilskraft. – *problemata* 162. 2021. X, 202 S. Broschur. € 42,-. ISBN -2942 0. eBook € 42,-. *Lieferbar*

Die römische Jurisprudenz hat sich unter dem Einfluss der griechischen Dialektik zu einer förmlichen Wissenschaft entwickelt. Wie stark dieser Einfluss genau war, ist in der Forschung strittig. Im vorliegenden Buch unterbreitet Karlheinz Hülser dazu drei Fallstudien. Er zeigt darin anhand von Q. Mucius Scaevola pont. und Servius Sulpicius Rufus, Proculus, und Ulpian, dass in Rom von der Stoa und der Platonischen Akademie nicht nur die Anwendungen der Dialektik übernommen wurden, sondern dass die Römer vor allem die Reflexionsdimension der Logik zu schätzen lernten.

Christoph Binkelman: Wissen des Nicht-Wissens

Tendenzen des kritischen Skeptizismus. – *problemata* 163. 2022. 464 S. Broschur. € 48,-. ISBN 978 3 7728 2943 7. eBook € 48,-. *Lieferbar*

»Ich weiß, dass ich nichts weiß«. Dieser angebliche Ausspruch des Sokrates steht wie kein anderer für eine innig mit der Philosophie verbundene Skepsis. Doch lässt sich mit einem Wissen des Nicht-Wissens überhaupt ein sinnvoller Standpunkt beziehen? Christoph Binkelman beantwortet diese Frage in der vorliegenden Studie positiv. Anhand von fünf philosophie-historischen Stationen – angefangen bei Sextus Empiricus über Salomon Maimon und Isaac von Sinclair sowie Friedrich Schlegel bis hin zu Helmuth Plessner – entwickelt er die bislang in der Forschung kaum beachtete Position eines kritischen Skeptizismus. Dieser unternimmt eine transzendente Begründung des Nicht-Wissens, die letztlich praktisch motiviert ist und auf eine skeptizistische Ethik hinausläuft.

**Wilhelm Schmidt-Biggemann:
Der Dämon des 19. Jahrhunderts**

Anatomie eines überforderten Säkulum. – *problemata 160. 2021. 400 S. Broschur. € 26,-. ISBN 978 3 7728 2935 2. eBook € 26,-. Lieferbar*

Das vorliegende Buch ist eine Abrechnung mit dem 19. Jahrhundert: In dessen erster Hälfte entwickelt sich ein neues Weltbild, das behauptet, das alte nicht nur zu ersetzen, sondern aus der wissenschaftlichen Erkenntnis der Natur eine neue und bessere Welt erstehen zu lassen. Die im Darwinismus kulminierende Geobiologie verändert radikal die Moral und die Zeitstruktur, die Soziologie konzipiert die Universalgeschichte neu, die Indogermanistik entwickelt ein neues Sprachmodell, die Mythologie installiert ein Nationalkonzept der Kultur. All diese neuen Leitwissenschaften behaupten, die Religion zu überwinden. Doch Schmidt-Biggemann zeigt, wie sie selbst die Heilsgeschichte betreiben, die sie für überwunden halten. Die Mischung von neuer Wissenschaft und alter Heilsgeschichte erzeugt die dämonische Dynamik des 19. Jahrhunderts, die in der Unheilsgeschichte des 20. Jahrhunderts mündet.

Johann Valentin Andreae und die Rosenkreuzer

Studien zu Werk und Kontext. Dt./engl. Herausgegeben von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN und VOLKHARD WELS. – *problemata 164. 2021. 236 S., 5 Abb. Broschur. € 38,-. ISBN -2944 4. eBook € 38,-. Lieferbar*

Der vorliegende Band versammelt Studien zu Johann Valentin Andreae (1586–1654), den Rosenkreuzerschriften und ihrem historischen Umfeld. Dazu gehört etwa der frömmigkeitsgeschichtliche Kontext (Luthertum, Spiritualismus), der alchemie-historische, der literaturgeschichtliche, aber auch der biographische und zeitgeschichtliche Hintergrund. Im Fokus steht nicht allein Andreae selbst, sondern etwa auch Daniel Mögling (1546–1603) und der anonyme »Abortus chymicus«. Zu den behandelten Themen gehören – unter anderem – die ›Chymische Hochzeit‹, die Spuren des Dreißigjährigen Krieges im Werk Andreaes und die Präsenz der spätmittelalterlichen Mystik um 1620. Was alle Studien des Bandes auszeichnet, ist der Versuch, einen frischen Blick auf Texte und Autoren zu werfen, die auf die eine oder andere Art mit den Rosenkreuzerschriften in Verbindung standen. – Mit Beiträgen von Frank Böhling, Simon Brandl, Herbert Jaumann, Didier Kahn, Uwe Maximilian Korn, Volkhard Wels und Dirk Werle.

Quaestiones

Themen und Gestalten der Philosophie

Herausgegeben von ECKHART HOLZBOOG. 1991 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 1422 8. 19 Bände lieferbar

Günter Gawlick: Cicero

Person und Lehre im Urteil der Jahrhunderte. Herausgegeben von LOTHAR KREIMENDAHL. – *Quaestiones* 19. 2022. X, 326 S. Leinen. € 128,-. ISBN 978 3 7728 2945 1. eBook € 128,-. Lieferbar

Als Politiker, Redner und Philosoph hat Cicero (106–43 v. Chr.) unzählige Spuren im Gedächtnis seiner Zeitgenossen und späterer Generationen hinterlassen. Günter Gawlick zeigt, wo wir in Wissenschaft, Kunst und im Alltag auf diese Spuren stoßen und mit welcher unterschiedlichen Bewertung sie verbunden sind. Ferner schildert er, wie Cicero auf spätere Entwicklungen in ganz Europa von der Spätantike bis zur Gegenwart eingewirkt hat: anregend, wegweisend, aufklärend und Unruhe stiftend. Durch Hinweise auf weniger bekannte Zeugnisse und eine neue Akzentsetzung bei vertrauten Zeugnissen wird die Forschung angeregt. Der Autor verknüpft mit dem Versuch, die unterschiedliche Bewertung des Denkers Cicero zu erklären, eine neue Auffassung von diesem als einem Philosophen der geistigen Freiheit und Befreiung.

Schellingiana

Quellen und Abhandlungen zur Philosophie F.W.J. Schellings

Im Auftrag der Internationalen Schelling-Gesellschaft herausgegeben von WALTER E. EHRHARDT und JOCHEM HENNIGFELD. 1989 ff. Broschur. Vorzugspreis für Mitglieder der Internationalen Schelling-Gesellschaft. ISBN 978 3 7728 1207 1. 30 Bände lieferbar

Freedom and Creation in Schelling

Herausgegeben von HENNING TEGTMEYER und DENNIS VANDEN AUWEELE. – *Schellingiana* 34. Ca. 420 S. Br. Ca. € 128,-; Vorzugspreis ca. € 118,-. ISBN 978 3 7728 2948 2. eBook ca. € 128,-. Dezember 2022

Der vorliegende Sammelband enthält internationale Forschungsbeiträge zum Zusammenhang von Freiheit und Schöpfung in F.W.J. Schellings Spätphilosophie. Das in der Forschung gestiegene Interesse an Letzterer sowie die zunehmende Verfügbarkeit von Schellings Texten führt dazu, dass traditionelle Lehrmeinungen über den Charakter seiner Spätphilosophie hinterfragt oder gänzlich verworfen werden. Anstatt etwa seine Erlanger, Münchener und Berliner Philosophie als bloße Apologie eines orthodoxen Theismus zu interpretieren, fokussieren Forscher*innen auf die Entwicklung und die Kontinuitäten in Schellings Denken insgesamt. Der Schellings gesamte Philosophie prägende Zusammenhang zwischen dem Freiheitsbegriff und der Schöpfungslehre wird hier eingehend unter-

sucht, in einer ausgewogenen Mischung aus Exegese, systematischer Rekonstruktion und philosophischer Analyse. – Mit Beiträgen von Dennis Vanden Auweele, Philip Bohlen, Christian Danz, Brigita Gelžinytė, Lore Hühn, Ljudevit Fran Ježić, Joseph P. Lawrence, Ryan Scheerlinck, Henning Tegtmeier, Mark J. Thomas, Nora C. Wachsmann, Jason M. Wirth, Fernando Wirtz und Xu Xia.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Theologische Jugendschriften

Dt./Lat. Herausgegeben u. eingeleitet von CHRISTOPHER ARNOLD, CHRISTIAN DANZ u. MICHAEL HACKL. – *Schellingiana* 32. Ca. 490 S., 2 Abb. Broschur: Ca. € 58,-; Vorzugspreis ca. € 52,-. ISBN 978 3 7728 2933 8. eBook ca. € 58,-. 1. Halbjahr 2023

INHALT: Oratio canicularis (1790) – Animadversiones in Jesaiam (1791) – De malorum origine (1792) – Vorstellungsarten der alten Welt über verschiedene Gegenstände, gesammelt aus Homer, Plato u.a. (1792) – Kommentar zum Galaterbrief (1793) – Stellensammlung zu Paulus (1793) – Geschichte des Gnosticismus (1793/94) – Entwurf der Vorrede (1793/94) – Proben eines Commentars über die früheste Geschichte Jesu (1793/94) – Über den Geist der Platonischen Philosophie (1794) – Kommentar zum ›Timaeus‹ (1794).

Dieser Band bietet erstmalig eine Auswahl aller wesentlichen Jugendschriften Schellings. Sie geben Einblick in die theologischen, historischen sowie philosophischen Interessensgebiete Schellings während seiner Tübinger Studienzeit in den Jahren 1790–1794 und belegen seine intensive Rezeption der vielfältigen Umbrüche und Neuerungen in der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft, aber auch seine Auseinandersetzung mit der Philosophie Kants sowie Platons. Darüber hinaus hat Schelling in dieser Zeit eine innovative Konzeption einer biblischen Hermeneutik vorgelegt, die den historisch-kritischen Standards der Zeit Rechnung trägt. Die Schriften sind nicht zuletzt für das Verständnis von Schellings späterem geschichts- und moralphilosophischem Werk bedeutsam. Der Band enthält eine ausführliche Einleitung, erklärende Anmerkungen zu den Texten, eine umfangreiche Bibliographie und Register.

Spekulation und Erfahrung

Texte und Untersuchungen zum Deutschen Idealismus

Herausgegeben von DINA EMUNDTS und JOHANNES HAAG. 1986 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 0904 0. 71 Bände lieferbar

Die erste Abteilung widmet sich der Neuedition von (Nach-)Schriften wichtiger Impulsgeber*innen des Deutschen Idealismus. Die zweite Abteilung versammelt sowohl Einzelstudien zu Themen und Philosoph*innen dieser philosophischen Epoche als auch Studien zu Entwicklungen, Einflüssen und Wirkungen sowie zum geistigen und kulturellen Hinter-

grund. Entsprechend der methodischen Vielfalt der Forschung sind exegetische und ideengeschichtliche Studien ebenso vertreten wie systematisch ausgerichtete Untersuchungen. Neben Monographien sind auch Sammelbände von thematisch stringenter Konzeption willkommen.

Abteilung II: Untersuchungen. ISBN 978 3 7728 0906 4.

Eckart Förster: Grenzen der Erkenntnis?

Untersuchungen zu Kant und dem Deutschen Idealismus. Dt./engl. Herausgegeben von BODO BEYER und JOHANNES HAAG. – *SuE II,62*. 2022. 490 S. Broschur. € 78,-. ISBN 978 3 7728 2932 1. eBook € 78,-. Lieferbar

Mit seinen innovativen Untersuchungen zu Kant und dem Deutschen Idealismus gibt Eckart Förster der Idealismusforschung seit vielen Jahren maßgebliche Impulse. Insbesondere seine Arbeiten zu Kants ›Opus postumum‹ und dem Raumschematismus, zur intellektuellen Anschauung und zum intuitiven Verstand, zu Fichte, Hölderlin und Goethe, zur Genese von Hegels Phänomenologie des Geistes sowie zur Bedeutung Goethes für die nach-kantische Philosophie fanden weitgehende Beachtung. Der vorliegende Band enthält viele seiner wichtigsten Aufsätze aus den letzten drei Jahrzehnten.

Steiner Studies

Internationale Zeitschrift für kritische Steiner-Forschung /
International Journal for Critical Steiner Research

Hrsg. von CHRISTIAN CLEMENT und HARTMUT TRAUB. ISSN 2698 217X.
www.steiner-studies.org

Die Open-Access-Zeitschrift ›Steiner Studies‹ ist eine internationale, auf dem Peer-Review-Verfahren beruhende akademische Fachzeitschrift, die der Verbreitung originärer wissenschaftlicher Forschung zum Werk Rudolf Steiners (1861–1925) sowie zu damit zusammenhängenden Strömungen aus den Bereichen Philosophie, Kunst, Spiritualität und Religion sowie den Natur-, Geschichts- und Geisteswissenschaften gewidmet ist. Das übergreifende Ziel dieser Zeitschrift besteht darin, qualitativ hochwertige und kritische Forschung zu Steiner anzuregen und frei verfügbar zu machen. Die leitenden Editionsprinzipien der Zeitschrift sind: Verpflichtung auf akademische Qualität, Wissenschaftlichkeit und Unabhängigkeit. Pro Jahr werden vier Beiträge auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

Band 2/2021

Online verfügbar

AUFSATZ: *Hartmut Traub*: Esoterologie. Ein philosophischer Beitrag zur Esoterikforschung

BERICHT: *Christian Clement*: A New Paradigm in the Academic Study of Anthroposophy?

AUFSATZ: *Johannes Kiersch*: Über den Begriff der Bewusstseinsseele bei Rudolf Steiner

AUFSATZ: *Hartmut Traub*: Der Erzähler Rudolf Steiner. Studien zur Hermeneutik der Anthroposophie.

Auf www.steiner-studies.org können Sie die Artikel kostenlos lesen und als PDF (Deutsch/Englisch) downloaden. Diskutieren Sie über die Artikel oder registrieren Sie sich als Autor*in und reichen Sie eigene Artikel ein.

Band 3/2022

Online verfügbar

BERICHT: *Andy Brogan und Marcelo da Veiga*: The Actuality of Rudolf Steiner: An Interdisciplinary Exploration of Steiner in the 21st Century

**Albertus Magnus: De unitate intellectus.
Über die Einzigkeit des Intellekts**

Dt./Lat. Eingeleitet und kommentiert von HENRYK ANZULEWICZ und WOLF-ULRICH KLÜNKER. Übersetzt von WOLF-ULRICH KLÜNKER. Unter Mitarbeit von PHILIPP A. C. ANZULEWICZ. 2022. X, 238 S., 2 Lesebändchen. Leinen. € 84,-. ISBN 978 3 7728 2840 9. eBook € 84,-. *Lieferbar*

Albertus Magnus (1200–1280) verdankt seinen Namen seiner weitreichenden Forschungshaltung, deren Ergebnisse er in zahlreichen Schriften festhielt. Die erstmals ins Deutsche übersetzte Schrift ›De unitate intellectus‹ markiert einen entscheidenden wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklungsschritt zu einer Psychologie seelischer Individualität. Die aristotelische Tradition der »Seele als Form des Leibes« berührt ein Organverständnis, das erst nach den hirnhysiologischen und genetischen Diskursen der letzten Jahre umfassend gewürdigt werden kann. Der Begriffsrealismus Alberts des Großen, in seiner Zeit anthropologisch-philosophische »Spitzenforschung«, enthält erst heute wirklich zukunftsfähige Perspektiven menschlichen Selbstverständnisses und geistiger Selbstaktivierung.

**Heinrich Nolle: Parergi Philosophici Speculum.
Spiegel des chymischen Parergon (1623)**

Dt./Lat. Herausgegeben u. übersetzt von SIMON BRANDL, JOST EICKMEYER und VOLKHARD WELS. 2022. LXXXIV, 236 S. Leinen. € 138,-. ISBN 978 3 7728 2947 5. eBook € 138,-. *Lieferbar*

Heinrich Nollens ›Parergi Philosophici Speculum‹, das Carlos Gilly als den »schönsten rosenkreuzerischen Roman nach der ›Chymischen Hochzeit‹« bezeichnet hat, wurde von der Forschung bislang kaum beachtet. Dies ist zumindest auch der begrenzten Überlieferungslage des Textes geschuldet, dessen Exemplare zum großen Teil von den Obrigkeiten konfisziert wurden. Die allegorische Erzählung verhandelt verschiedene Wissenskonzepte, zu denen Nolle teils auf satirische Weise Stellung bezieht. Das Programm einer religiösen Neuordnung knüpft an diese Vorstellungen von Wissen an. Der Text eröffnet neue Perspektiven auf das frühe Rosenkruzertum und die Alchemie um 1620.

Gelegenheiten

Aufklärung und Skepsis. Studien zur Philosophie und Geistesgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts

Günter Gawlick zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von LOTHAR KREIMENDAHL. – *Quaestiones* 8. 1995. 326 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1704 5. Letzter LP: € 132,- / Neuer LP: € 38,-

Balthasar Bekker: Die bezauberte Welt (1693)

Mit einer Einleitung herausgegeben von WIEP VAN BUNGE. – *FeA* I,7. 1997. 2 Bände. Zus. 82*, 584 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1617 8. Letzter LP: € 398,- / Neuer LP: € 96,-

Psychologie und Anthropologie oder Philosophie des Geistes

Beiträge zu einer Hegel-Tagung in Marburg 1989. Herausgegeben von FRANZ HESPE und BURKHARD TUSCHLING. – *SuE* II,24. 1991. 593 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1365 8. Letzter LP: € 134,- / Neuer LP: € 38,-

J. G. Reicheneder: Zum Konstitutionsprozeß der Psychoanalyse

JPB 12. 1990. 547 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1336 8. Letzter LP: € 160,- / Neuer LP: € 48,-

Neue Wege im Verständnis der allerfrühesten Entwicklung des Kindes

Erkenntnisse der Psychopathologie des Säuglingsalters. Herausgegeben von JOCHEN STORK. 1991. 278 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 1363 4. Letzter LP: € 63,- / Neuer LP (UVP): € 15,-

Enrique M. Ureña: K. C. F. Krause. Philosoph, Freimaurer, Weltbürger

Eine Biographie. Mit einem Vorwort von RUDOLF VIERHAUS. – *SuE* II,22. 1991. 692 S. Leinen. ISBN -1393 1. Letzter LP: € 148,- / Neuer LP: € 52,-

Zur Rekonstruktion der praktischen Philosophie

Gedenkschrift für Karl-Heinz Ilting. Herausgegeben von KARL-OTTO APEL und RICCARDO POZZO. – *SuE* II,15. 1990. 620 S. Ln. ISBN 978 3 7728 1219 4. Letzter LP: € 218,- / Neuer LP: € 48,-

Ausführliche Informationen zu unseren Gelegenheiten können Sie unserer Website www.frommann-holzboog.de/gelegenheiten entnehmen.

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Psychoanalyse und Psychologie
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Abram, M.: Volkssprachliche Philosophie ...	31	●						●			●	●
Albertus Magnus: De unitate intellectus	41	●						●	●			
Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)	21f.	●						●				
Allg. Zeitschrift für Philosophie. Beihefte	23ff.	●		●				●			●	
Andreae, J.V.: Gesammelte Schriften	4f.							●			●	●
Binkelman, Ch.: Wissen des Nicht-Wissens	36	●				●		●				
Böhme, J.: Hist.-krit. Gesamtausgabe	5f.	●						●				●
Bolzano, B.: Gesamtausgabe	6f.	●		●	●		●	●		●		●
Cano, M.: Relectiones theologicae (PPR)	35	●						●		●		●
Calin, R. / Hetzel, A. (Hg.): Kultur – Sprache ...	23	●						●			●	
Clavis Pansophiae – Reihe	25f.						●	●				●
›Corpus Hermeticum‹ – Wirkungsgeschichte	26	●						●				●
Der Dämon des 19. Jahrhunderts	37				●			●				●
De Contractibus (PPR)	35							●		●		●
De iustitia et iure (L. Lessius)	34f.							●		●		●
De legibus ac Deo legislatore (PPR)	33f.							●		●		●
De prudentia. Über die Klugheit (PPR)	34	●								●		
De restitutione. Über die Restitution (PPR)	34f.	●								●		
Demokratie als Lebensform (AZP 2/2023)	21							●		●		
Editionen zur Frühen Neuzeit – Reihe	27	●						●				●
Engelhardt, D. v.: Medizin in Romantik ...	28f.		●	●				●				
exempla aethetica – Reihe	27	●						●				
Fichte, J.G.: Gesamtausgabe – digital	7							●				
Förster, E.: Grenzen der Erkenntnis?	40							●				
Franck, S.: Sämtliche Werke	8					●					●	●
Frank, G. u.a. (Hg.): Das 15. Jahrhundert	30f.				●			●			●	●
Freedom and Creation in Schelling	38f.							●				●
Freiwillige Knechtschaft	11								●			
Gawlick, G.: Cicero	38	●						●			●	
Das Gespenst der Pandemie (MPh)	30	●		●				●			●	
Grenzen der Erkenntnis? (SuE)	40							●				
Hauptmann, C.: Sämtliche Werke	8f.										●	
Höll, D.: Das Gespenst der Pandemie (MPh)	30	●		●				●			●	
Hülser, K.: Röm. Jurisprudenz u. stoische Logik	36							●		●		
Jacobi, F.H.: Briefwechsel	9f.				●			●			●	●
Johann Valentin Andreae und die Rosenkreuzer	37							●			●	●
Krause, K.C.F.: Ausgewählte Schriften	10							●		●		
Kultur – Sprache – Einbildungskraft (AZP.B 1)	23	●						●			●	

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Psychoanalyse und Psychologie
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Le Soldat, J.: Werkausgabe	10f.								●			
Lessius, L.: De iustitia et iure ...	34f.							●		●		●
Ludwig-Körner, C.: Und sie fanden e. Heimat	36								●			
Maimon, S.: Gesamtausgabe	11f.	●				●		●				●
Medizin in Romantik und Idealismus	28f.	●	●					●				
Medizin und Philosophie (MPH) – <i>Reihe</i>	28f.			●				●	●			
Melanchthons Briefwechsel (MBW)	12f.				●			●			●	●
Melanchthon-Schriften (MSB) – <i>Reihe</i>	30f.				●			●			●	●
Mendelssohn, M.: Gesammelte Schriften	14f.					●		●			●	
Morphologie als Paradigma ... (AZP.B 3)	24	●						●			●	
Mulsow, M. (Hg.): U. G. Bucher	32							●				
Mystik in Geschichte und Gegenwart – <i>Reihe</i>	31											●
Nolle, H.: Parergi Philosophici Speculum	41							●			●	●
Philos. Clandestina d. dt. Aufklärung – <i>Reihe</i>	32							●				
Polit. Philosophie u. Rechtstheorie ... (PPR)	33ff.	●			●			●		●		●
problemata – <i>Reihe</i>	36ff.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quaestiones – <i>Reihe</i>	38							●				
Ricius, P.: Schriften zur christl. Kabbala	25				●			●				●
Schelling, F.W.J.: Hist.-kritische Ausgabe	16ff.				●		●	●			●	●
F.W.J. Schelling: Theolog. Jugendschriften	39							●				●
Schellingiana – <i>Reihe</i>	38f.				●			●				●
Schmidt-Biggemann, W.: Der Dämon ...	37				●			●				●
Shaftesbury: Standard Edition	18	●				●				●		
Spekulation und Erfahrung (SuE) – <i>Reihe</i>	39f.				●			●		●		
Steiner, R.: Schriften. Kritische Ausgabe	19f.						●	●				●
Steiner Studies – <i>Open-Access-Zeitschrift</i>	40f.							●				
Steuco, A.: De Perenni Philosophia	27	●						●				●
Stöckmann, I.: Form	27	●						●				
Suárez, F.: De legibus ac Deo ... (PPR)	33f.	●						●		●		
Theoretische Neugierde (AZP.B 2)	23f.							●				
Tierphilosophie und Tierethik (AZP 3/2022)	22			●				●				
Übers. und Überl. v. Philosophie (AZP.B 4)	24							●			●	
Urban Gottfried Bucher	32							●				
Volkssprachliche Philosophie ...	31	●						●			●	●
Wissen des Nicht-Wissens	36	●				●		●				

Besuchen Sie uns auf www.frommann-holzboog.de!

Abonnieren Sie unseren *Newsletter* und erhalten Sie dafür einen *Gratisartikel* Ihrer Wahl aus unserer ›Allgemeinen Zeitschrift für Philosophie‹.

- ✓ *intelligentes Design*
- ✓ Buchinformationen, Leseproben, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen *tagesaktuell*
- ✓ *individuelle Merklisten*
- ✓ Bibliographien *kostenlos*
- ✓ Downloads und Abstracts *gratis*
- ✓ Bestellungen *sicher, einfach und schnell*
- ✓ *informative Autorensseiten*
- ✓ *vollständig zweisprachig (Dt./Engl.)*
- ✓ *umfangreicher eBook-Shop unter www.frommann-holzboog.de/ebooks*

frommann-holzboog

Postfach 50 04 60 · D-70334 Stuttgart-Bad Cannstatt
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon: 0711 - 955 9690 · Telefax: 0711 - 955 9691
eMail: vertrieb@frommann-holzboog.de
www.frommann-holzboog.de